Breslauer Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XL.

Mondtag den 4. October 1830.



Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Subhastations-Patente.

5818. Oels den 11. August 1830. Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthums-Gericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die nothwendige Subhastation der in Fürsten Ellguth sub No. 12. belegenen Freystelle nebst Zubehör des Samuel Kleiber zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes unterm 26. Juni d. J. auf

auf 877 Rthl. 5 sgr. ortsgerichtlich abgeschätztes Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf

den 11. December d. J.

anstehenden peremtorischen Licitationstermine Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten des Fürstenthumsgerichts, Hrn. Cammerrath Thalheim an hiesiger Gerichtsstätte sich zu melden, und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommende Gebote, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend-Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthums-Gerichts-Registratur näher nachgesehen werden.

5728. Koben au den 15. September 1830. Zum Verkauf der auf 150 Rth. 12 sgr. abgeschätzten sub No. 69. zu Nieder-Gläsersdorf belegene, zum Samuel Beckschen Nachlasse gehörigen Häuslerstelle ist ein peremtorischer Bietungstermin auf den 6. Decbr d. J. Vor- und Nachmittags in dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Gläsersdorf anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken vorgeladen, daß dem Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag ertheilt werden wird. Da über den Beckschen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle etwa noch unbekannten Gläubiger zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen ad Terminum den 6. December d. J. mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden sollen.

Das Hummeln und Mittel-Nieder-Gläsersdorfer Gerichtsamt.
Aiblnus.

5669. Kupp den 28. August 1830. Im Wege der Execution soll die sub No. 6. zu Hirschfelde, Oppelnschen Kreises belegene Krisleck Pientokfsche Kolonie-stelle, welche gerichtlich auf 293 Rthlr. 3 sgr. gewürdigt worden ist, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und wir laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in dem zur Abnahme ihrer Gebote auf

den 6. December d. J. als Montags früh um 8 Uhr

hier anstehenden peremtorischen Termine persönlich, oder durch qualificirte Stellvertreter einzufinden, wobey wir ausdrücklich bemerken, daß auf die, nach Verlauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht weiter geachtet, sondern dem bestbietend Gebliebenen der Zuschlag ertheilt werden soll, in sofern die Gesetze nicht etwa eine Ausnahme eintreten lassen.

Königl. Justizamt.

5817. Strehlen den 15. Septbr. 1830. Die zum Nachlaß des gestorbenen Hanns Christoph Hanke gehörige sub Nro. 7. zu Deutsch-Lauden gelegene auf 171 Rthlr. 10 sgr. gewürdigte Dreschgärtnerstelle, soll im Wege der Subhastation in dem auf

den

den 11. December c. a. Vormittags 10 Uhr
in Deutsch-Lauden anberaumten Termine veräußert werden, wozu wir Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch einladen. Die Taxe davon kann täglich bey uns eingesehen werden.

Das Justizamt Deutsch-Lauden.

5732. Goschütz den 15. Septbr. 1830. Die zu Wedelsdorf, Wartenbergschen Kreises gelegene, zum Nachlaß des Freimann Bartel Knorr gehörige Freystelle, welche auf 180 Rthlr. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastiret werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf
den 9. December a. c. Vormittags 9 Uhr
angesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Standesherrlich Gericht der Gräfl. v. Reichenbach freie Standesherrschaft Goschütz.

5672. Goschütz den 13ten September 1830. Das zu Neudorf bei Goschütz Wartenbergschen Kreises gelegene, den Bauer Lorenz Koschollekschen Erben zugehörige Bauergut, welches auf 200 Rthlr. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf
den 9. December a. c. Vormittags 9 Uhr
angesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Standesherrl. Gericht der Gräfl. v. Reichenbach freien Standesherrschaft Goschütz.

5838. Friedeberg a. Q. den 23. September 1830. Das sub Nro. 226. hierselbst gelegene, dem Handelsmann Vogel gehörige Haus, welches auf 344 Rthl. 26 Sgr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf
den 4. December c. Vormittags 10 Uhr
im hiesigen Rathhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Königl. Stadtgericht.

5878. Nimptsch den 7. September 1830. Zum Verkaufe der dem Seifensiedermeister Kindler zugehörigen, sub No. 27. der Stadt und No. 56. der Vorstadt hieselbst belegenen Häuser, deren ersteres auf 442 Rthlr. 15 Sgr., letzteres nebst dem Seifensiederwerkzeuge auf 252 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation, stehen die Termine, von denen der letztere peremtorisch ist, auf
den 3. November d. J.,
den 3. December a. J.,
den 8. Januar k. J.
im hiesigen Gerichtslocale an, in welchem auch die Taxe zur schicklichen Zeit näher eingesehen werden kann. Zugleich werden diejenigen, welche an die auf dem Hause sub No. 27. der Stadt für den Gottfried Beyer unterm 29. Juni 1769 eingetragenen 15 Thlr. 7 Sgr. 10½ d'r. schl. Erbegelder, so wie an die auf dem Hause No. 56. der Vorstadt ex decreto vom 13. August 1805 für das Judicial-Depo-

stum der einzelnen Massen eingetragener 80 Rthl. Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich in diesen Terminen zu melden, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5875. Breslau den 13. September 1830. Das in Neuscheitnig auf der Kirchhofgasse No. 53. des Hypothekenbuchs, neue Nro. 4. belegene Grundstück, dem Erbsaß Kahlert gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 921 Rthlr. 18 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 1517 Rth. 10 Sgr., und nach dem Durchschnitte 1219 Rth. 11 Sgr. 3 Pf. Der peremtorische Bietungstermin steht

am 18. Januar 1831 Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Frhrn. v. Amstetter im Partheienzimmer Nro. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht. v. Blankensee.

5794. Görlitz den 3. September 1830. Zum öffentlichen Verkaufe der dem hiesigen Postmeister Johann v. Oppel gehörigen sogenannten Altmannschen Acker, Walchschen Wiese und Scheune, auf 4212 Rthlr. 20 Sgr. in Preuß. Cour. zu 5 pro Cent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzt worden, sind im Wege nothwendiger Subhastation 3 Bietungstermine auf

den 8. December 1830,
den 9. Februar und
den 27. April 1831,

von welchen der letzte peremtorische ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Land-Gerichts-Rath Heino Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

5876. Breslau den 16. August 1830. Das auf der Ohlauer Straße No. 920. des Hypothekenbuches, neue No. 7. belegene Haus, den Gastwirth Schreinertschen Erben gehörig, soll im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe des Hauses nebst Wirthschafts-Inventar vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 28,180 Rthlr. und resp 1783 Rthlr. 26 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 41,638 Rthlr. Die Bietungstermine stehen:

den 4. December 1830,

den 2. Februar 1831 Vormittags 11 Uhr,

und der letzte

den 2. April 1831 Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Schütz im Partheienzimmer No. 1. des Königlichen Stadtgerichts angesetzt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

5887. Neisse den 9. September 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die in Carlshoff Neisser Kreises No. 12. belegene, nebst dem dazu gehörigen Garten und Acker von 1 Schfl. 10 Mtz. Aussaat, auf 110 Rthlr. taxirte Häuslerstelle in termino

den 7. December c. früh um 8 Uhr

am Orte Carlshoff, wozu Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Carlshoff. Aulich, Justit. subst.

5842. Hirschberg den 17. September 1830. Der sub No. 193. zu Arnsdorf-Birkigt Hirschbergschen Kreises gelegene, unterm 6. Juni 1830 commissarisch auf 560 Rthl. 9 Sgr. reiner Taxwerth gewürdigte Kretscham wird auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution öffentlich zum nothwendigen Verkauf gestellt. Besitz- und zahlungsfähige Kaufgeneigte werden daher hierdurch vorgeladen, in denen

am 2. November 1830,
am 1. December 1830,
am 10. Januar 1831

in der Gerichtskanzley zu Arnsdorf anstehenden Bietungsterminen ihre Gebote zum Protokoll zu geben, auch nöthigenfalls Sicherheit für selbige zu bestellen, wornach der Meist- oder Bestbietende, nach in terminis erfolgter Regulirung derer Verkaufsbedingungen, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Das Patrimonial-Gericht der Hochgräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf. Vogt.

5839. Eichberg den 17. September 1830. Die von dem Friedrich Wilhelm Scholz hinterlassene Häuslerstelle Nro. 20. zu Krommitz, welche gerichtlich auf 225 Rthl. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben in dem auf

den 11. December 1830 Vormittags 10 Uhr

an Gerichtsstelle zu Eichberg anstehenden einzigen Bietungstermin dem Meistbietenden käuflich überlassen werden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Gräfl. v. Reichenbachsches Gerichtsamt der Herrschaft Eichberg-Krommitz.

4683. Goldberg den 9. July 1830. Die zu Ober-Bielau sub Nro. 9. gelegene Bauernahrung, sonst dem Joh. Gottlieb Schiller gehörig, und gerichtlich auf 1019 Rthl. 10 Sgr. geschätzt, wird auf den Antrag der Erben in termino

den

den 16. August,
den 19. September und
den 18. October 1830,

wovon letzterer peremtorisch, Nachmittags 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Vorhaus subhastirt, wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Vorhaus.

2385. Breslau den 21. März 1830. Das im Wohlauschen Kreise gelegene Gut Groß-Tschuder, den Geschwistern Philippine, Ernestine Mathilde und Emma Lehwald gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 14,492 Rthl. 14 Sgr. 2 Pf. Die Bietungstermine stehen

am 31. July,
am 1. November,

und der letzte Bietungstermin

am 3. Februar 1831 Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Goltdammer im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die aufgenommen Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

5023. Goschütz den 27sten Juli 1830. Die zu Breschine, Wartenbergschen Kreises belegene Halbbauerstelle, welche ein gewisser Hanns Gorsellnick im Jahre 1766. erkauft, nachher wieder verlassen hat, und von dem Simon Mock laut Nachweis seit dem 11. Januar 1798. besessen, und gegenwärtig auf 100 Rth. gewürdiget worden, soll nach dem erfolgten Ableben des zuletzt genannten Besitzers auf den Antrag seiner Erben subhastiret werden. Es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf

den 28. October a. c.

angesetzt worden, es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags in hiesiger Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termine die Hanns Gorsellnickschen Erben zur Anzeige ihrer etwanigen Ansprüche auf gedachte Halbbauerstelle sub poena praeclusi hierdurch vorgeladen.

Standesherrl. Gericht der Gräfl. v. Reichenbach Frey-Standesherrschaft Goschütz.

5591. Bunzlau den 11. August 1830. Das Gerichtsamt subhastirt Erbtheilungshalber die sub No. 132. zu Ottendorf belegene, ortsgerichtlich auf 822 Rth. 10 sgr. abgeschätzte, den Caspar Hübnerschen Erben zugehörig gewesene Freyhäuslerstelle, setzt einen einzigen peremtorischen Bietungstermin auf

den 29. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr

in der Gerichtkanzley zu Ottendorf an, und ladet zahlungsfähige Kauflustige hiezu ein. Das Justizamt der Ottendorffer Güter.

4483. Oels den 27. May 1830. Das dem Nagelschmidt Brosig zugehörige, vor dem hiesigen Louisenthore belegene, seinem materiellen Werthe nach auf 108 Rthl. und seinem Ertragswerthe nach auf 450 Rthl. abgeschätzte Haus wird auf

den 19ten October d. J.

auf Antrag eines Gläubigers auf hiesigem Rathhause zum Verkauf ausgeboten werden. Die Taxe ist bei dem unterzeichneten Stadtgericht nachzusehen.

Das Herzogliche Stadtgericht.

5187. Glogau den 8. August 1830. Von dem Patrimonial-Gerichtsamt über Ober-Gläsersdorf und Böckey wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dasige Fleischerei Nro. 10. mit den dazu gehörigen Grundstücken, welche auf 500 Rthl. Courant gewürdigt worden, öffentlich verkauft werden soll, und

der 23. October 1830.

zum Bietungstermin bestimmt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Nahrung zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine der peremtorisch ist, Vormittags um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse daselbst entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird. Zu diesem Termine werden zugleich alle unbekannte Gläubiger des Fleischer Friedrich Wilhelm Pusch zu Ober-Gläsersdorf um ihre Forderungen anzumelden, vorgeladen, unter der Verwarnigung, daß sie bey ihrem Ausbleiben mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Gerichtsamt der Güter Ober-Gläsersdorf und Böckey.

5261. Glogau den 12. August 1830. Da auf die Tscharntkesche Windmühlen-Nahrung Nro. 66. zu Kuntzendorf kein Gebot abgegeben worden, so ist zu ihrem öffentlichen Verkaufe ein neuer Termin auf

den 30. October d. J. Vormittags um 8 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kuntzendorf anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Kunzendorfer Güter. Reinsch.

3177. Breslau den 26. April 1830. Das zur Particulier Andreas Ferdinand Weitzschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörende, im Jahre 1829 nach dem Materialienwerthe auf 4801 Rthlr. 13 Sgr., nach dem Nutzungsertrage auf 4026 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzte Haus No. 1369. des Hypothekenbuches (neue Nro. 8. auf der Katharinenstraße) soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich:

den 26. July c. und

den

den 4. October c.,
besonders aber in dem peremtorischen Termine
den 10. December c. Nachmittags 4 Uhr
vor dem Herrn Justizrathe Wollenhaupt in unserem Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, worauf, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.
v. Blankensee.

2725. Schmiedeberg den 27. April 1830. Die auf 5650 Rthlr. abgeschätzte Mahlmühle sub Nro. 1. zu Boberstein, zum Nachlasse des verstorb. Müllermeister Gottfried Fromhold gehörig, soll auf den Antrag der Erben in den Terminen:
den 5ten July c.,
den 6ten September c., besonders
den 8ten November c.
Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Schildau subhastirt werden. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger des gedachten Fromhold aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion ihre etwanigen Ansprüche im Termine den 8. November anzumelden.

Das Gerichtsamt von Boberstein. Hilse.

2419. Schweidnitz den 15. März 1830. Nachdem das sub No. 391. hierselbst belegene, dem Kaufmann Carl Gottlob Scholz zugehörige, auf 11,788 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte Haus auf den Antrag eines Real-Creditors im Wege der Execution sub hasta gestellt worden ist, und wir zu dessen öffentlichen Verkauf 3 Bietungstermine auf
den 30. Juny c.,
den 31. August c. und peremtorie auf
den 6. November c. Vormittags 9 Uhr
vor dem Herrn Justizrath Jany anberaumt haben, so laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, sich in jenen Terminen, namentlich in dem peremtorischen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Getreide-Preiße in Courant.

Breslau den 2. October 1830.

	Höchster.	Mittlerer.	Niedrigster.
Waizen:	2 Rth. 5 sgr. — pf.	1 Rth. 25 sgr. 6 pf.	1 Rth. 16 sgr. — pf.
Roggen:	1 Rth. 22 sgr. — pf.	1 Rth. 16 sgr. 3 pf.	1 Rth. 10 sgr. 6 pf.
Gerste:	1 Rth. 1 sgr. 6 pf.	— Rth. 26 sgr. 3 pf.	— Rth. 21 sgr. — pf.
Hafer:	— Rth. 23 sgr. — pf.	— Rth. 21 sgr. — pf.	— Rth. 19 sgr. — pf.
Erbsen:	— Rth. — sgr. — pf.	— Rth. — sgr. — pf.	— Rth. — sgr. — pf.

Beylage

zu No. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. October 1830.

Subhastations-Patente.

5577. Strehlen den 20. Juli 1830. Die sub No. 31. zu Töppendorf hiesigen Kreises gelegene, dem Gottlob Dünhardt gehörige, localgerichtlich pro informatione auf 453 Rthl. 17 sgr. 6 pf. gewürdigte Gärtnerstelle, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Dazu haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 15. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Hrn. Berger in unserem Partheienzimmer hierselbst anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hiermit eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietend-bleibenden dieses Grundstück nach erfolgter Kaufgelder-Berichtigung, in sofern die Gesetze nicht etwa ausdrücklich hierin eine Ausnahme gestatten, adjudicirt werden wird. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5110. Mittelwalde den 29. Juli 1830. Auf Antrag eines Realgläubigers wird hierdurch das dem bürgerlichen Sattler Ignatz Bannert allhier zugehörige sub No. 108. im Hypothekenbuche verzeichnete und auf 288 Rthlr. 12 sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzte Haus subhastirt und bekannt gemacht, daß ein einziger Bietungstermin auf

den 11. October c. Vormittags um 9 Uhr

anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden, denen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Volkmer.

2418. Schweidnitz den 6. April 1830. Zum öffentlich nothwendigen Verkauf des zu Nieder-Faulbrück Reichenbacher Kreises belegenen Gottfried Dittrichschen robotfreien Bauergutes, welches gerichtsamtlich auf 3065 Rthl. 10 Sgr. taxirt worden, und wozu 16 Ruthen oder 1⅓ Hufe Ackerland gehören, sind 3 Bietungstermine auf

den 14. Juny 2 Uhr,
den 14. August 2 Uhr,
den 25. October 10 Uhr,

von welchem der letzte peremtorisch ist, in dem Gerichtskretscham zu Nieder-

Faul-

Faulbrück anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Nieder-Faulbrück.

3998. Liebenthal den 19. May 1830. Das zu Krumölse im Löwenberger Kreise sub Nro. 74. belegene, zum Bauer George Seeligerschen Nachlasse gehörige Bauergut, welches nach der gerichtlichen Taxe mit den Gebäuden auf 3488 Rthl. 6 Pf. gewürdigt werden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in den zur Licitation anberaumten 3 Terminen:

den 21. August)
den 16. October) Vormittags um 10 Uhr
den 18. December)

von denen der letzte peremtorisch ist, in loco Krumölse im Gerichts-Kretscham ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Es wird zugleich bemerkt: daß von diesem Bauergute ohngefähr 6 Mrg. dicht am Gehölte belegenen Ackers, zum Bau der neuen Krumölser Kirche bestimmt sind und diese noch wahrscheinlich vor dem peremtorischen Termine der Kirche werden käuflich überlassen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht

5140. Goldberg den 4. August 1830. Die zu Samitz sub Nro. 51. belegene Freihäuslerstelle des Johann Gottfried Schmidt, ortsgerichtlich auf ein Quantum von 482 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. geschätzt, wird Schuldenhalber auf

den 20. October c. Nachmittags 2 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Vorhaus peremtorie subhastirt. Kauflustige werden zum Bieten, die unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners Schmidt zu Bescheinigung ihrer Forderungen hiermit vorgeladen, letztere mit der Warnung, daß die Aussenbleibenden ihre Ansprüche an die Masse verlieren.

Das Justizamt der Herrschaft Vorhaus.

4992. Liebenthal den 19ten Juli 1830. Das dem Joseph Brendel gehörige sub No. 78. zu Ullersdorf belegene, auf 312 Rthl. 26 sgr. 8 pf. ortsgerichtlich abgeschätzte Haus soll im Wege der Execution verkauft werden, und laden wir daher Kauflustige hierdurch ein, in dem zur Licitation anberaumten peremtorischen Termine den 19 October Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichts-Locale zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5469. Ober-Glogau den 23sten August 1830. Im Wege der Exekution wird die Kretschams-Besitzung des Lorenz Suchan zu Mochau an zwey Landstrasen liegend, wozu die Schlacht- und Backgerechtigkeit, Brandtweinbrennerey und 12 Breslauer Scheffel Acker gehören, und welche auf 3120 Rthl. Courant abgeschätzt worden ist, subhastirt. Dazu haben wir drey Bietungstermine

den

den 1sten auf den 13. October)
den 2ten auf den 15. December) d. J.
den 3ten peremtorischen aber
auf den 19. Februar 1831. jedes mal Vormittags 9 Uhr in unserem Geschäfts-Locale angesetzt, und laden wir dazu Kauflustige vor.

Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Ober-Glogau.

2586. Goldberg den 28. März 1830. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe der auf 2527 Rthlr. 5 Sgr. 2 Pf. gerichtlich gewürdigten, dem Johann Gottlieb Lüttich gehörigen Erbscholtisei und Kretschamnahrung sub No. 1. in Nieder-Harpersdorf Goldbergschen Kreises, sind die Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf
den 30. Juny,
den 26. August und
den 27. October d. J. Vormittags um 9 Uhr
vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in Nieder-Harpersdorf anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamt.

4844. Görlitz am 23. Juny 1830. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des gerichtlich auf 1963 Rthlr. 29 Sgr. 11 Pf. abgeschätzten Elias Bräuerschen Freibauerguts sub No. 37. in Leopoldshain, haben wir 3 Bietungstermine:
den 23. August,
den 23. September und
den 23. October d. J. Vormittags um 10 Uhr
die beiden ersten in unserm Geschäftslocale hierorts, den letzten peremtorischen aber an gewöhnlicher Gerichtsstelle in Leopoldshain anberaumt, wovon besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt werden, daß die Taxe des Grundstücks jederzeit bei uns eingesehen werden kann, und der Zuschlag, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen, sofort nach dem letzten Termine erfolgen soll.

Das Gerichtsamt von Leopoldshain. Schubert II.

Edictal-Citationen

5844. Reichenbach den 27sten August 1830. Von dem unterzeichneten Gerichte werden auf den Antrag des Wagnerschen Verlassenschafts-Curators die unbekannten Erben und Erbnehmer des zu Reichenbach in Schlesien am 16. November 1828 verstorbenen Züchnergesellen Carl Friedrich Wagner, unehelichen Sohnes der gleichfalls verstorbenen unverehel. Caroline Wagner, hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, sich vor, oder doch spätestens in dem auf
den 20. July 1831 Vormittags um 10 Uhr
vor unserem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Rupprecht anberaumten Termine entweder schriftlich, oder in Person, oder durch einen

ge-

gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten bei dem Gerichte zu melden, ihre Erbesansprüche gehörig nachzuweisen, unter der Warnung, daß bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren Ansprüchen an das Vermögen des gedachten Erblassers ausgeschlossen und dasselbe als ein herrenloses Gut dem Königlichen Fisco übereignet werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5361 Neustadt den 28. Juni 1830. Von Seiten des unterzeichneten Commissarius wird hiermit der Chirurgus Johann Heinze, welcher seit ungefähr 34 Jahren in das Oesterreichische ausgewandert und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte aller Nachforschungen ungeachtet, keine Nachricht eingegangen, auf den Antrag seiner Anverwandten, des Wirthschafts-Inspector Kübel, Servis-Controlleur Anton Heinze aus Neustadt, Wirthschafts-Beamte Franz Jensch mit seiner Frau Caroline geb. Schenk aus Krobusch, des Oberamtmann Brier und Wirthschafts-Inspector Franz Heinze aus Krappitz, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwanigen Erben binnen 9 Monaten, vom 1. August c. angerechnet, spätestens aber in dem auf

den 12. May 1831 Vormittags 9 Uhr

anberaumten präclusivischen Termin sich in der Wohnung des unterzeichneten Commissarius, Justitiarius Seyfert entweder in Person einzufinden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen solle, daß er, Johann Heinz per sententiam für todt erklärt und sein Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition überlassen werden wird, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusoria als gleich nahe oder nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden, von den als rechtmäßigen Erben angenommenen Anverwandten weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern, sondern sich blos mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Der Justitiarius Seyfert, vig. Com.

5012. Hirschberg den 24. August 1830. Alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an nachstehende auf der Pätzoldschen Freyhäuslerstelle No. 26. des Rustical-Grund- und Hypothekenbuchs von Mittel-Kauffung, Schönauschen Creises eingetragene Posten, nämlich:

1) an die sub No. 1. Rubr. III. für die Langersche Curatel, ohne weitere Benennung, am 8. Decbr. 1772. auf den Grund eines jetzt verloren gegangenen sogenannten herrschaftlichen Consenses intabulirten 16 Rthl.

2) An die sub No 2. ibidem für die katholische Kirche zu Mittel-Kauffung am 28sten October 1779. auf den Grund eines ähnlichen Consenses intabulirten 12 Rthlr., und

3) An die eben daselbst für eine gewisse Susanna Maria Friedrich ex decreto vom 22. Januar 1802. eingetragene Vormundschafts-Caution von 25 Rthl. 5 sgr., Ansprüche zu haben vermeinen, insonderheit aber die Interessenten der vorstehend gedachten Langerschen Curatel und die Susanna Maria Friedrich werden hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in termino

den 3. November 1830.

vor

vor dem Gerichtsamte von Mittel-Kauffung auf hiesigem Schlosse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit präcludirt, die verloren gegangenen Consense für amortisirt erklärt, und die Hypothekenposten und resp. die Vormundschafts-Caution gelöscht werden würden.

Das Gerichtsamt von Mittel-Kauffung.

5411. Fürstenstein den 3 Juli 1830. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden auf den Antrag der verschiedenen Eigenthümer der nachstehenden Grundstücke und resp: der betreffenden eingetragenen Gläubiger:

I. die unbekannten Inhaber der für die Gottfried Fehlsche Curatel zu Neu-Salzbrunn Waldenburger Kreises, auf dem Freihaus No. 2. daselbst, unterm 10. April 1773 eingetragenen 9 Rthl. und des etwa darüber ausgefertigten, nicht vorhandenen Instruments, so wie deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind;

II. Alle diejenigen, welche an nachstehende, theils noch validirende, theils zu löschende Posten und resp. die darüber ausgefertigten, abhanden gekommenen Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben:

a. an das Hypotheken-Instrument über die für die Tschechner Münndelkasse auf dem Benjamin Bräuerschen Bauergute Nro. 8. zu Tschechen Schweidnitzer Kreises, unterm 5. Juli 1805 eingetragenen und noch validirenden 428 Rthl. 12 Sgr. 11 Pf;

b. an das Hypotheken-Instrument über die auf dem Georg Friedrich Püpkeschen Freihause Nro. 8. zu Freudenburg Waldenburger Kreises, unterm 13. May 1802 eingetragenen noch validirenden 22 Rthlr. Königl. Schulhaus-Collectengelder;

c. an das Hypotheken-Instrument über die für den Inwohner Johann Friedrich Kammler auf dem Johann Gottfried Kammlerschen Freigaaten No. 4. zu Freudenburg Waldenburger Kreises, unterm 25. April und resp. 3. Juny 1825 eingetragenen noch validirenden 100 Rthl.;

d. an das Hypotheken-Instrument über die auf dem Johann Gottfried Fischerschen Auenhaus Nro. 7. zu Nieder-Giersdorf Waldenburger Kreises, für die Fürstensteiner herrschaftliche Darlehnskasse unterm 7. November 1804 eingetragenen und zurückgezahlten 80 Rthl.;

e. an das Hypotheken-Instrument über die auf dem Johann Gottlieb Richterschen Bauergut Nro. 2. zu Donnerau Waldenburger Kreises für die katholische Kirchenkasse daselbst unterm 1. April 1799 eingetragenen und zurückgezahlten 50 Rthl.;

f.

f. an das Hypotheken-Instrument über die auf dem Carl Friedrich Neumannschen Freigarten No. 3. zu Neu-Salzbrunn Waldenburger Kreises für die Johann Gottlieb Heinzelsche Curatel von Polsnitz unterm 7. April 1801 eingetragenen und bezahlten 50 Rthl.;

g. an die Veranschlägungs (Auseinandersetzungs-Urkunde) über die auf dem Johann Friedrich Frieseschen Bauergute No. 15. zu Lang-Waltersdorf Waldenburger Kreises für die Anne Rosine Wagnerin unterm 18. July 1787 eingetragenen und bezahlten 35 Mark Maternum und 30 Mark Aussatzgelder;

h. an das Hypotheken-Instrument über die auf der Friedrich Wilhelm Eckertschen Mühle zu Freudenburg für die Johanne Christiane Eleonore Pausesche Curatel von Nieder-Giersdorf unterm 13. Februar 1788 eingetragenen und zurückgezahlten 100 Rthl.;

i. an das Hypotheken-Instrument über die für dieselbe Curatel auf dem Gottfried Pauseschen Bauergute No. 25. zu Ober-Giersdorf Waldenburger Kreises unterm 31. July 1800 eingetragenen und bezahlten 200 Rthl.;

k. an das Hypotheken-Instrument über die auf dem Gottlieb Ilchmannschen Halbbauergut Nro. 4. zu Neudorf Waldenburger Kreises für den Freihäusler und Schneider Tilch zu Neudorf unterm 7. November 1798 eingetragenen und bezahlten 65 Schock;

l. an das Hypotheken-Instrument über die auf der Christian Eckertschen Mühle No. 1. zu Lang-Waltersdorf Waldenburger Kreises für den Müllermeister Christian Jemler zu Alt-Friedland unterm 23. Juni 1801 eingetragenen zurückgezahlten 300 Rthl.;

m. an das Hypotheken-Instrument über die auf dem Johann Friedrich Rudolphschen Hofehaus No. 17. zu Ober-Salzbrunn Waldenburger Kreises für die Judithe verehel: gewesene Müller geb. Taube unterm 2. Januar 1810 eingetragenen und bezahlten 20 Rthl.;

n. an das Hypotheken-Instrument über die auf dem Christian Gottfried Kunzeschen Freihaus Nro. 47. zu Lang-Waltersdorf für die herrschaftliche Forstkasse in Fellhammer unterm 25. August 1809 eingetragenen 35 Rthl.;

o. an die Hypotheken-Instrumente über die auf dem Johann Gottlieb Pohlschen Großgarten No. 3. zu Lehmwasser Waldenburger Kreises für den Großgärtner Jeremias Neigesink am 8. Februar 1803 eingetra-

genen 450 Rthlr. und die für denselben unterm 18. April 1806 eingetragenen 150 Rthl;

hiermit vorgeladen, binnen 3 Monat, und spätestens in dem auf

den 16. December 1830 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justitiario Schmieder im hiesigen Gerichtszimmer anberaumten Termine zu erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche gehörig anzumelden und zu begründen, wogegen die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Realansprüchen auf genannte Grundstücke rücksichtlich jener Posten und die betreffenden Instrumente werden präcludirt, auch ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, demnächst die verloren gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt, und nachdem das Urtel rechtskräftig geworden, auf Antrag der Interessenten die quittirten Posten werden gelöscht, über die noch validirenden aber neue Instrumente werden ausgefertigt werden.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

114. Breslau den 10. December 1829. Bei dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte sollen nachstehende Personen, über deren Leben und Aufenthalt die Nachrichten fehlen, gerichtlich für todt erklärt werden, als nämlich:

1) der Lieutenant Ferdinand George Bogislaus v. Sarbsky, welcher am 3 May 1777 zu Puggerschow in Pommern geboren, vor dem Jahre 1806 im ehemal. v. Schönfeldschen Infanterie-Regiment zu Neisse, später im 1sten Pommerschen Reserve-Bataillon gedient, und seit dem Jahre 1809, zu welcher Zeit er in Jauer gewohnt haben soll, keine Nachricht von sich gegeben hat. Sein Vermögen besteht in 31 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf.;

2) die Rosine verw. Accise-Controlleur Schnauer geb. Klose, welche bereits 5 Jahre vor dem im July 1808 zu Friedland erfolgten Tode ihres Ehegatten verschollen ist und kein Vermögen besitzt;

3) der Johann Friedrich Brier aus Kreisewitz; ein Sohn des vor ungefähr 30 Jahren daselbst verstorbenen herrschaftl. Brenners. Die Nachrichten von ihm fehlen seit länger als 20 Jahren, sein Vermögen besteht in 22 Rthl.;

4) der Joseph Sommer aus Goschütz gebürtig, wo sein Vater katholischer Organist war. Er hat als Feldarzt in der russischen Armee gedient, und seit 16 Jahren keine Nachrichten von sich gegeben. Sein Vermögen besteht in 20 Rthl.

5) der Christoph Sommer, ein Bruder des vorigen, welcher als Staabs-Chirurgus im Riggschen Dragoner-Regimente gedient, und seit derselben Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, auch kein Vermögen besitzt;

6) der Franz Kreusel aus Heinzendorf. Er ist vor ungefähr 20 Jahren als Schneidergeselle mit einem Passe auf die Wanderschaft gegangen, hat aber seitdem keine Nachricht von sich gegeben. Sein Vermögen besteht in 74 Rthl.

Alle diese Individuen, oder in sofern sie bereits verstorben sind, deren etwa

zurück-

zurückgelassene Erben und Erbnehmer werden demnach hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 18. November 1830 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Troschel angesetzten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, und die weiteren Anweisungen zu erwarten, widrigenfalls gegen diejenigen Verschollenen, welche weder erschienen noch sich schriftlich melden, auf Todeserklärung erkannt, demnächst aber ihr Vermögen den alsdann bekannten Erben, oder in Ermangelung solcher, der dazu berechtigten öffentlichen Behörde zugesprochen, und zur freien Verfügung darüber verabfolgt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

5324. Oels den 17. Juli 1830. Nachdem auf den Antrag der Erben des verstorbenen Johann Bischoff über den Nachlaß des Verstorbenen der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, so werden sämmtliche Gläubiger desselben hierdurch aufgefordert, binnen drey Monaten, längstens aber in dem auf

den 26. November Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie aller ihrer etwanigen Vorrechte an diesen Nachlaß werden verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Herzogl. Stadtgericht.

4807. Guhrau den 23. Juny 1830. Auf dem Bauergute des George Friedrich Rücke sub Nro. 4. zu Gaisbach stehen ex decr. vom 14 Novbr. 1811 loco 5. 1200 Rthlr. rückständige Kaufgelder für den vorigen Besitzer den weiland Gottfried Schmidt eingetragen, und zwar auf den Grund des zwischen ihm und dem ꝛc. Rücke unterm 2. und 8. Februar 1810 errichteten, am 23. März ej. a. confirmirten Kauf-Contracts. Das loco obligat. wegen dieser 1200 Rthlr. rückständiger Kaufgelder, worauf bereits 550 Rthlr. abgezahlt sein sollen, gefertigter Contracts-Exemplar de exp. den 14. Novbr. 1811 nebst annectirtem Hypothekenscheine vom 22. Februar 1812 ist angeblich verloren gegangen, und es werden daher auf den gemeinschaftlichen formirten Antrag des Schuldners und der Erben des verstorbenen Gläubigers alle diejenigen, welche an das qu. Intabulat und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefsinhaber irgend einiges Recht zustehen möchte, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine

den 2. Novbr. c. Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Gerichtszimmer entweder persönlich, schriftlich oder auch durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument sebst aber für amortisirt erklärt, und die Löschung der abschläglich bezahlten Summe verfügt werden würde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Anhang zur Beylage

zu No. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. October 1830.

Edictal-Citation.

4777. Breslau den 14. Juli 1830. Nachdem über die künftigen Kaufgelder des dem Freyherrn v. Sebottendorf civiliter und dem Kriegsrath Kobes naturaliter zugehörigen Freigutes No. 9. und 12. zu Pavelwitz, von welchem die Bähngesche Kretscham-Besitzung Nro. 26. zu Pavelwitz abgezweigt worden, auf Antrag eines Realgläubigers heute Liquidationsprozeß eröffnet worden: so haben wir einen Termin auf den 28. October d. J. Nachmittags 4 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle in Hundsfeld anberaumt, zu welchem sämmtliche unbekannte Gläubiger persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, aufgefordert werden, um ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgeld gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Außenbleibenden sollen mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden.

Das Geheimerath Mensche Patrimonialgericht zu Hundsfeld.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

5471. Landeshut den 28. August 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden alle, welche an

1) das Hypotheken-Instrument vom 23. December 1784 über ein auf das Bauergut sub No. 62. zu Giesmansdorf für die Anna Maria Rudolphsche Pupillenmasse versichertes Capital von 20 Thlr. schl. Cour;

2) das Hypotheken-Instrument vom 26. Juni 1815 über ein auf das Bauergut sub Nro. 47. zu Oberzinder für die Hans Friedrich Rauchschen Kinder nach Höhe von 200 Rthlr. versichert gewesenes, und zuletzt nur noch nach Höhe von 61 Rthlr. 7 Sgr. 2 D'r. für den Zimmermann Carl Bauch validirendes Capital;

3) die Recognition vom 3. Januar 1777 über ein auf das Freihaus sub Nro. 85. zu Giesmansdorf für die dortige katholische Kirchenkasse versichertes Capital von 13 Thlr. schl. Cour.;

4) das Hypotheken-Instrument vom 13. Juni 1809 über ein auf die

Gärt-

Gärtnerstelle sub Nro. 35. zu Klein-Hennersdorf für den Bauer Heinrich Jochmann versichertes Capital von 45 Rth. Nom Münze.;

5) das Hypotheken-Instrument vom 24. Septbr. 1821 über ein für den Müllermstr. Christian Ismer zu Schmidtsdorf auf die Gärtnerstelle sub No. 177. zu Hömsdorf versichertes Capital von 50 Rth. Cour.;

6) das Hypotheken-Instrument vom 30. April 1770 über ein auf die Gärtnerstelle sub No. 24. zu Giesmansdorf für die Wittwe Regina Rudolph zu Würgsdorf versichertes Capital von 44 Thlr. schl. Cour.;

7) die Recognition vom 8. Februar 1808 über die Versicherung der dem Häusler Joseph Weyrichschen Kindern ausgesetzten mütterlichen Erbegeldern, im Betrage von 22 Thlr. schl. 19 Sgr. 15 hl. auf das Haus sub No. 101. zu Görtelsdorf;

8) das Hypotheken-Instrument vom 6. Novbr. 1818 über ein auf das Bauergut sub Nro. 55. zu Reichhennersdorf für den Färber Gottlieb Pusch zu Schömberg versichertes Capital von 200 Rth. Cour.;

9) die Recognition vom 25. März 1790 über ein auf die Großgärtnerstelle sub Nro. 63. zu Alt-Reichenau für den dortigen Großgärtner Johann Gottlob Mätzig versichertes Capital von 35 Thlr. schl: Cour.;

10) das Hypotheken-Instrument vom $\frac{25}{27}$. Januar 1777 über ein auf das Haus sub No. 32. der hiesigen Vorstadt für die Anna Rosina Klugesche Pupillenmasse intabulirtes Capital von 10 Rth. Cour.;

11) der Erbvertrag vom 21. May 1823 nebst Hypothekenschein vom 24. ej. m. über die Versicherung einer jährlichen Leibrente von 50 Rth., für die verehel. Pohl, Barbara geb. Ullrich früher verw. Klippel, auf den Gasthof sub Nro. $19\frac{2}{3}$. zu Landeshut, die städtischen Aecker- und Wiesenstücke sub Nro. 87 b., 269, 283 und auf das Ackerstück sub Nro. 2. zu Vogelsdorf;

12) das Hypotheken-Instrument vom 19. Septbr. 1805 über ein auf die hiesige Bäckerbank sub No. 8 für den Chirurgus George Gottlob Sagner versichertes Capital von 300 Rth.;

13) das Hypotheken-Instrument vom 4. März 1777 über ein auf das Haus sub Nro. 109. zu Fischbach für die Müller Gottlieb Schlegelsche Pupillenmasse versichertes Capital von 50 Rth.;

an die in ihnen verschriebenen Capitalien, so wie an

14) die am 11. October 1777 auf die Gärtnerstelle sub Nro. 24. zu Giesmansdorf für die Gottlieb Peuserschen Kinder versicherte Summe von 11 Thlr. schl. 6 Sgr. Cour.;

als

als Eigenthümer, Cessionarien, Inhaber und Erbnehmer einen Anspruch zu haben vermeinen,

den 8. December Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Referendarius v. Britzke in hiesigem Amtslocale zu erscheinen und die Anforderungen anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und zum ewigen Stillschweigen verwiesen, die Instrumente aber für unkräftig und mortificirt erklärt werden sollen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4918. Wohlau den 17. Juli 1830. Auf den Antrag der Erb- und Lehnscholz Friedrich Gottlieb Franzkyschen Erben zu Bautke werden alle diejenigen, welche an das auf der sub Nro. 1. zu Bautke, Wohlauschen Creises belegenen Erb- und Lehnscholtisey Rubr. III. des Hypothekenbuchs für die Franziska Labitzkysche Mündel-Masse ex hypotheca vom 24. Januar 1778. gegen 5 pro Cent Zinsen eingetragene, angeblich zurück gezahlte Capital per 108 Rthl., oder an das darüber ausgestellte verloren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 24. Januar 1778., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, namentlich aber die Franziska Labitzkyschen Mündel, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 2. Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr

im hiesigen Gerichts-Locale angesetzten Termine anzumelden und zu bescheinigen. Bey unterlassener Anmeldung werden dieselben mit ihren Ansprüchen auf die eingetragene Forderung und das verlohrene Document nicht nur gänzlich ausgeschlossen, sondern es wird ihnen deßhalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das bezeichnete Dokument für amortisirt erklärt, und nach ergangenem Präklusions-Erkenntnisse, die Löschung der gedachten Forderung im Hypothekenbuche bewirkt werden

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Regulirung des Hypotheken-Buches.

4456. Goschütz den 24. Juni 1830. Von der hieselbst gelegenen Häuslerstelle, welche früherhin der hiesigen katholischen Pfarrkirche zugehörig gewesen und durch den am 8 October 1756. genehmigten Kauf- und Verkauf-Contract an den damaligen hiesigen Schullehrer Carl Joseph Gernoth für 32 Rthl. verkauft, nach der Zeit aber, und zwar am 13. Septbr. 1788. von der Wittwe Anna Strunz an Sebastian Kryschan ebenfalls für 32 Rthlr. veräußert worden, soll das Hypothekenbuch regulirt, und dabey der Besitztitel für den Sebastian Kryschan, jetzt dessen Erben eingetragen werden. Es werden daher alle diejenigen, welche dabey ein Interesse oder auf gedachte Häuslerstelle Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, und spätestens

den 28. October a. c. Vormittags 9 Uhr

in hiesiger Gerichts-Canzley zu melden, und ihre etwanigen Ansprüche anzugeben und nachzuweisen, indem nach fruchtlosen Ablauf dieses Termins mit Einschreibung

bung des Besitztitels für den Sebastian Kryschan, jetzt dessen Erben verfahren werden wird.

Standesherrl. Gericht der Gräfl. v. Reichbach Freyen Standesherrschaften Goschütz.

Erbschafts = Theilungen.

4962. Gleiwitz den 24. July 1830. Die Theilung des Nachlasses des den 1. Februar 1826 verstorbenen Schneiders Simon Schickura und des seiner zurückgelassenen Frau, der Rosalia geb. Gruchel, zuletzt verehel. Töpfer Jakob Pillarek, deren Ableben den 25. Januar 1829 erfolgt, soll nächstens veranlaßt werden, und wird solches zur Kenntniß der etwanigen unbekannten Gläubiger gebracht, sich binnen 3 Monaten, vom Tage der ersten Einrückung in die Blätter angerechnet, mit ihren Ansprüchen an die Nachlaßmasse zu melden, widrigenfalls sie sich nur an jeden Erben für seinen Antheil werden halten dürfen.

Königl. Land= und Stadtgericht.

4877. Festenberg den 16. July 1830. Die Theilung des Nachlasses des am 6. October 1829 verstorb. Tuch=Fabrikanten Christian Gottlieb Menzel wird seinen unbekannten Gläubigern in Gemäßheit der §. §. 137. bis 146. Tit: 17. Thl. I. des Allg. Landrechts hiermit bekannt gemacht.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

4878. Goschütz den 16. July 1830. Die Theilung des Nachlasses des am 8. Februar a. p. hieselbst verstorbenen Freistellbesitzers Simon Wiwias wird seinen unbekannten Gläubigern in Gemäßheit der § §. 137. bis 146. Tit. 17. Thl. I. des Allg. Landrechts hiermit bekannt gemacht.

Standesherrl. Gericht der Gräfl. v. Reichenbach freien Standesherrschaft Goschütz.

5251. Glogau den 20. July 1830. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. I. des Allgem. Landrecht den noch etwa unbekannten Gläubigern der am 21 December 1829 zu Pilgramsdorf bei Goldberg verstorbenen Pastor Hoppe, Friederike geb. Hasenclauer verw. gewesene Mentzel, die bevorstehende Theilung ihres Nachlasses hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaige Forderungen an denselben in Zeiten, und binnen längstens 3 Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwaigen Erbschaftsgläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen=Collegium von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Götze.

Dienstag den 5. October 1830.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XL.

Bekanntmachung,
wegen der zu erhebenden Holzgelder-Unterstützungen pro $18\frac{30}{31}$.

5905. In Verfolg der Publicanda vom 6. September 1828 und 24. September v. J. werden diejenigen hülfsbedürftigen Beamten- und Officiers-Wittwen, Waisen und andern Personen in Breslau, welche anstatt der frühern Natural-Winterholz-Unterstützung bereits in den beiden letzt verflossenen Jahren pro $18\frac{28}{30}$. die auf den Pensions-Aussterbe-Etat übernommene verhältnißmäßige Geldunterstützung aus der hiesigen Königl. Regierungs-Hauptkasse empfangen haben, hierdurch benachrichtiget:

daß die Auszahlung dieser etatsmäßigen Holzgelder für den bevorstehenden Winter pro $18\frac{30}{31}$. von der Königl. Regierungs-Hauptkasse vom 25sten bis 31sten October d. J. erfolgen soll.

Zur Erleichterung der zu betheiligenden Individuen ist auch für dieses Jahr noch die Einrichtung getroffen, daß die Quittungsformulare gedruckt und bis auf die nothwendige eigenhändige Vollziehung durch die einzelnen Empfangsberechtigten und die vorschriftsmäßige polizeiliche Bescheinigung bereits ausgefüllt und dem Königl. Polizei-Präsidio zugefertigt worden sind.

Die Unterstützungsberechtigten werden daher hierdurch aufgefordert, sich zunächst wegen der Vollziehung, Attestirung und Empfangnahme der Quittungen an die Polizei-Commissarien ihres Wohnbezirkes zu wenden, und sich damit sodann in den obgedachten Zahlungsterminen bei der Königliche Regierungs-Hauptkasse Behufs ihrer Befriedigung persönlich zu melden.

Bei

Bei dieser Gelegenheit wiederholen wir, daß es besonderer schriftlichen Gesuche der Empfangsberechtigten zur Theilnahme an dieser ihnen zeither bewilligten und bereits etatsmäßig feststehenden Unterstützung, so weit sich ihre persönlichen Verhältnisse nicht verändert haben, und der Beibringung des darüber erforderlichen polizeilichen Attestes zu ihren Quittungen kein Hinderniß entgegen steht, in Zukunft nicht bedarf.

Breslau den 30sten September 1830. g.)

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

Subhastations-Patente.

5890. Schmiedeberg den 22. September 1830. Die sub Nro. 152. zu Hermsdorf belegene, nach der aufgenommenen Taxe nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 102 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzte Häuslerstelle mit einem Grasegarten soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu stehen die Termine

am 18. October c.
am 8. Novbr. c.
am 29. Novbr. c.
} Vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Stadtgericht an. Zugleich werden die unbekannten Erben des verstorbenen Besitzers, Häuslers Johann George Kunnert, zu dem letzten Termine edictaliter zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame unter der Warnung vorgeladen, daß, wenn sie nicht erscheinen sollten, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen und ihr nachheriger Widerspruch nicht weiter beachtet werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5877. Breslau den 29. Septbr. 1830. Zum nothwendigen Verkauf des sub No. 29. zu Hundsfeld gelegenen Kleinbürgerguts, zu welchem ein kleines Hinterhaus und Gärtel, vier Morgen Acker zu Felde und Wiesewachs gehörig, ist ein neuer peremtorischer Bietungstermin auf

den 28. October c. Vormittags 11 Uhr

an der Gerichtsstäte zu Hundsfeld anberaumt. Kauflustige haben sich mit Caution versehen, in diesem Termine zu melden und ihr Gebot abzugeben. Der Zuschlag dieses nach dem Materialwerthe auf 261 Rthlr. 10 sgr. und nach dem Ertrage auf 509 Rthlr. 10 sgr. geschätzten Grundstücks erfolgt an den Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Geheimerath Mensche Patrimonialgericht von Hundsfeld.

5871. Raudten den 11. September 1830. Die unter der Jurisdiction des unterzeichneten Stadtgerichts belegenen, auf 1835 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. Courant gerichtlich taxirten Fleischermeister Carl Traugott Schumannschen ¼ Hufen Acker Nro. 8. des Hypothekenbuchs von Raudten, sollen im Wege der Execution auf Antrag einer Realgläubigern, so wie die dem Schumann gehörige Scheuer nebst Schuppen und Scheuerhof sub No. 43., zusammen taxirt auf 205 Rthl., sollen auf

auf Antrag des letztern subhastirt werden, und ist der peremtorische Bietungstermin auf

den 10. December d. J. Vormittags 10 Uhr

im hiesigen Stadtgerichtslocal anberaumt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe an hiesiger Gerichtsstelle nachsehen können, hiermit eingeladen werden. An den Meistbietenden wird der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Königl. Preuß. comb. Stadtgericht von Raudten und Köben.

5885. Leobschütz den 21. September 1830. Auf den Antrag des oberschlesischen Landschafts-Collegii ist zum öffentlichen Verkaufe der zur Resubhastation gestellten, in dem Fürstenthum Troppau und in dem Ratiborer Kreise gelegenen, nach der landschaftlichen Taxe vom 28. December 1826 auf 116,483 Rthl. 12 Sgr. 2 Pf. gewürdigten Herrschaft Hultschin, bestehend aus der Stadt und Vorstadt Hultschin, den Dörfern Langendorf, Ellguth, Petrzkowitz, Bobrownick, Klein-Darkowitz und Ludgerzowitz, mit den Vorwerken Hultschin, Weinberg, Neuhof, Klein-Darkowitz, Ludgerzowitz, Oberhof und Niederhof, auf welche in dem angestandenen Licitationstermine vom 4. August 1830 100,000 Rthl. geboten worden sind, ein anderweitiger peremtorischer Bietungstermin auf

den 12. Januar 1831 Vormittags 9 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Günzel in dem hiesigen Fürstenthumsgerichts anberaumt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine zu melden, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen, erfolgen wird.

Fürst Lichtenstein, Troppau-Jägerndorfer Fürstenthumsgericht, Königl. Preuß. Antheils. Hansel.

5676. Schömberg den 1. September 1830. Das zur Schuhmacher Franz Schinkeschen Concursmasse gehörige, sub No. 9. hieselbst belegene Haus, welches auf 240 Rthl. geschätzt worden, und die dazu gehörige Schuhbank No. 1. soll in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Löwe auf

den 7. December Vormittags 9 Uhr

anstehenden peremtorischen Bietungstermine verkauft werden. Kauflustige, welche sich mit Caution zu versehen haben, laden wir zu demselben mit dem Bemerken ein, daß die Gebote auf die Schuhbank besonders abgegeben werden sollen, deren Werth nicht bestimmt werden kann, weil das Urtel erster Instanz in dem von den Schubbank-Berechtigten wider den Fiscus und die Commune wegen des Ablösungs-Quanti angestrengten Processe, noch zu erwarten steht. Der Meistbietende hat den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5843. Lähn den 7. September 1830. Das unterzeichnete Justizamt subhastiret das zu Seiffersdorf sub No. 21. belegene, auf 2306 Rthl. gerichtlich gewürdigte Bauergut des Johann Gottlieb Hoffmann, ad instantiam eines Real-

gläu-

gläubigers, und fordert Bietungslustige auf, in denen zur Licitation anberaumten Terminen:

den 17. December d. J. Vormittags 11 Uhr,
den 12. Februar 1831 Vormittags 11 Uhr und
den 9. April 1831 Vormittags 11 Uhr,

von denen der letzte peremtorisch ist, vor dem unterzeichneten Justitiario in der Kanzley zu Neuland ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Reichsgräfl. v. Nostiz-Rieneckſches Justizamt der Herrschaft Neuland.
Puchau

5782. Guhrau den 2. September 1830. Das zum Nachlasse des verstorbenen Scholz Andreas Zimmer gehörige, auf 1594 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Ackerstück sub Nro. 25. in Jästersheim hiesigen Kreises, dessen Taxe in unserer Registratur eingesehen werden kann, soll auf den Antrag der rc. Zimmerschen Erben und Vormundschaft im Wege der Erbtheilung in terminis licitat:

den 30. October c.,
den 30 November c. und
den 8. Januar 1831 Vormittags 10 Uhr,

von welchen der letztere peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden daher Behufs der Abgabe ihrer Gebote auf hiesiges Gerichtszimmer eingeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5847. Schloß Ratibor den 17. September 1830. Da sich auf die zur Subhastation gestellten, zum Kaufmann Fr. B. Bordolloschen Realitäten zu Altendorf bei Ratibor, und zwar:

a. das Vorwerk Kochendorf, sub No. 68., taxirt auf 1880 Rthl. und
b. das damit verbundene Stück Rasenland, sub Nro. 148. des Ratiborer Hypothekenbuchs, taxirt auf 60 Rthl.;

kein Käufer gemeldet hat, so ist auf den Antrag des Verlassenschafts-Curators ein neuer Bietungstermin auf

den 5. November d. J. Vormittags um 9 Uhr

in loco Altendorf resp. Kochendorf anberaumt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige anderweit eingeladen werden, mit dem Beifügen, daß Parcellen auch Gebote auf diese Realitäten statt finden.

Herzogl. Gerichtsamt der Herrschaft Ratibor.

5869. Lähn den 8. September 1830. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastiret das zu Lähn sub No. 90. am Ringe belegene, auf 509 Rthl. 6 Sgr. 2 Pf. gerichtlich gewürdigte Weißgerbermeister Gottlieb Liebigsche Wohnhaus nebst Zubehör, ad instantiam eines Realgläubigers, und fordert Bietungslustige auf, in termino peremtorio

den 13. December d. J. Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Königl. Stadtgericht ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.
Puchau.

5894. Neisse den 22. September 1830. Die sub No. 13. zu Mauschwitz Falkenberger Kreises belegene Freigärtnerstelle, wozu 12 Schfl. Breslauer Maaß Aussaat Acker gehören, auf 245 Rthlr. gewürdiget, soll auf Andringen eines Gläubigers auf

den 2. December c. Vormittags um 9 Uhr

in unserer Gerichtskanzley zu Friedland öffentlich verkauft, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag, in sofern keine gesetzliche Hindernisse eintreten, zu gewärtigen. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

1894. Breslau den 25. Februar 1830. Das im Briegschen Kreise gelegene Gut Taschenberg, dem Gutsbesitzer Christian Friedrich Siegmund gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe desselben, welche in der hiesigen Registratur zu jeder Zeit eingesehen werwerden, beträgt 28,497 Rthl. 11 Sgr. 11⅓ Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 2. July 1830,

am 2. October 1830, und der letzte Termin

am 5. Januar 1831 Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Cammergerichts-Assessor Herrn Schröner im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die anberaumten Termine werden zugleich den dem Aufenthalt nach unbekannten Realgläubigern, nämlich:

1) dem Kriegs- und Domainenrath Carl v. Goldfuß;

2) dem Königl. Lieutenant bei dem v. Prittwitzschen Dragoner-Regiment Gottlob v. Goldfuß;

3) der verw. Amtsräthin Vogel, später verehel. Majorin v. Platen, Christiane Elisabeth geb. v. Goldfuß;

4) dem Lieutenant Ferdinand v. Radecke;

5) der Antoinette geb. v. Rappart;

6) der Friederike geb. v. Radecke;

sämmtlich wegen des für sie eingetragenen Verkaufsrechts, so wie

7) dem Jäger Dux und der gewesenen Verwaltern Maria Elisabeth Herzogin geb. Kittel resp. deren Erben, wegen der für sie eingetragenen Lega-Forderungen;

hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und dieselben dazu Behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame unter der Warnung vorgeladen, daß im Fall des Ausbleibens dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Falkenhausen.

4812.

4812. Liebau den 5. July 1830. Die zur Scholz Anton Märzschen Liquidationsmasse gehörige, sub Nro. 1. zu Tschöpsdorf belegene, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxe nachweiset, auf 5546 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Scholtisei soll durch Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich:

den 9. October und

den 9. December d. J.,

besonders aber in dem peremtorischen Termine

den 12. Februar 1831 Vormittags um 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtrichter an unserer Gerichtsstelle zu erscheinen, die besonderen Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Kube.

5589. Sagan den 6. Septbr. 1830. Die zu Dittersbach hiesigen Kreises, unter der No. 63. belegenen Gärtnernahrung, abgeschätzt auf 150 Rthl. soll theilungshalber den 18. Novbr. d. J. früh 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Amtshause zu Ditterbach öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Kaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, und erfolgt der Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Das Justizamt der Dittersbacher Güter.

5386. Glatz den 20. August 1830. Da die den Joseph Grospietschen Erben zugehörige, sub 2.a. zu Neudorf belegene und von dem Ortsgericht auf 500 Rth. gewürdigte Häuslerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu terminus licitationis unicus et peremtorius

den 15. November c. früh um 10 Uhr

vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle in der Gerichtskanzley zu Neudorf ansiehet, so wird solches, sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht. Das Gerichtsamt des Freirichterguts Neudorf.

5267. Langenbielau den 2ten August 1830. Zum Verkauf des Anton Scharffschen Hauses sub Nro. 257. neuen Antheils allhier, welches ortsgerichtlich auf 513 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt ist, steht im Wege der nothwendigen Subhastation der einzige Bietungstermin auf

den 30. October d. J.

in hiesiger Amts-Kanzley an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit unter dem Bemerken vorgeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden nach vorangegangener Einwilligung der Interessenten, und falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

4746.

4746. Patschkau den 28sten July 1830. Das auf der hiesigen Niedergasse sub No. 96. belegene Haus, wozu ein Stück Acker von einem halben Schfl. Aussaat gehört, wird auf

den 17. August,
den 17. September und peremtorie
den 18. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

auf hiesigem Stadtgericht subhastirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5666. Cosel den 9. Septbr. 1830. Da wegen Mangel eines annehmbaren Gebots im peremtorischen Termine am 7ten Septbr. c. das sub hasta gestellte Haus No. 66. und 67. hieselbst nicht verkauft worden, so ist zur Fortsetzung der Subhastation ein neuer Termin auf

den 21. October d. J. Vormittags 9 Uhr

anberaumt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß bey nicht erfolgten Verkauf des Hauses in demselben Termine das darin befindliche Kaufmannsgewölbe nebst Wohnung vermiethet werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5289. Greiffenstein den 13. August 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution das dem Gottlob Greth zu Röhrsdorf seither zugehörig gewesene, sub No. 10. alldort belegene, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 14. July c. auf 174 Rthl. 5 Sgr. ohne Abzug der Onera abgeschätzte Haus, und steht der peremtorische Bietungstermin auf

den 28. October c. Vormittags um 9 Uhr

in der Gerichtsamts-Kanzley allhier an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.
Hatscher. Greulich.

5126. Fürstenstein den 28. Juny 1830. Erbtheilungshalber soll das auf 998 Rthl. 20 Sgr. taxirte weiland Johann Friedrich Müßigsche Bauergut Nro. 6. zu Rohnstock Bolkenhainer Kreises, in dem auf

den 18. October l. J. Nachmittag 3 Uhr

im Gerichtszimmer zu Rohnstock anberaumten peremtorischen Bietungstermine sub hasta verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

5000. Breslau den 2. July 1830. Das auf der Schuhbrücke am Ecke der Kupferschmidtstraße sub No. 1721. des Hypothekenbuchs, neue No. 27. belegene Haus soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 12,610 Rthlr. 1 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 12,970 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. Die Bietungstermine stehen

am 1. October 1830
am 3. Decemmber 1830 und der letzte
am 16. Februar 1831 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Schütz im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtge-

gerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee

4967. Cosel den 21. Juli 1830. Das zum Nachlasse des Bürgers Gottfr. Bartsch gehörige Haus, nach dem Materialwerthe auf 514 Rthlr., und nach dem Nutzungswerthe auf 666 Rthl. 20 sgr. taxirt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Behufs dessen sind 3 Termine, und zwar auf

den 1. Septbr.,

den 1. October c., und peremtorisch auf

den 1. November Vormittags

anberaumt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige vorgeladen werden, mit dem Bedeuten, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Stadtgericht.

5350. Neusalz den 29. July 1830. Das dem Franz Carl Gohle gehörende auf 595 Rth. abgeschätzte Wohnhaus sub No. 180. in der breiten Gasse hieselbst, soll in termino den 23. November c. Vormittags 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schneider.

5151. Oels den 9. Juli 1830. Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag einer Realgläubigerin die nothwendige Subhastation des vor dem Trebnitzer Thore sub No. 17. zu Oels belegenen Hauses zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes unterm 2ten dieses M. seinem Materialwerth auf 1016 Rthl. 10 sgr., nach seinem Ertragswerth aber auf 1366 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich abgeschätztes Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf

den 1sten November 1830. Vormittags um 10 Uhr

angesetzten peremtorischen Licitationstermine vor dem Deputirten des Fürstenthums-Gerichts, Hrn. Cammer-Rath Thalheim, an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gebote, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthums-Gerichts-Registratur näher nachgesehen werden.

Beylage

Nro. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. October 1830.

Subhastations-Patent.

5084. Neisse den 2. Juli 1830. Die sub No. 81. zu Bielitz, Falkenberger Kreises an dem Neiß Fluß belegene, mit 3 Mahlgängen und einem Brettschneidegange versehene, auf 3947 Rthl. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Wassermühle wird in termino

den 9. September,
den 8. October,

in der Kanzley des unterzeichneten Justitiarii in Neisse, termino peremtorio aber

den 9. November c.

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Bielitz subhastirt. Zugleich werden sämmtliche unbekannte Realinteressenten aufgefordert, bis zu diesem Termine ihre Ansprüche bey Vermeldung der Präclusion anzumelden.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtisey Bielitz.

Theiler, Justit.

5201. Marklissa den 6. August 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret das hierselbst vor dem Oberthore sub Nro. 214 belegene, auf 143 Rthlr. 5 sgr. gerichtlich gewürdigte unbrauberechtigte Wohnhaus des Tagearbeiters Johann Gottfried Rüßler ad instantiam eines Realgläubigers, und fordert Bietungslustige auf, in termino

den 12. October c. Nachmittags um 3 Uhr

in der Gerichtsamts-Canzley hierselbst ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen. Taxe und Verkaufsbedingungen können übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Stadt.

5197. Oblau den 20. July 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation der Kupkaschen Häuslerstelle Nro. 74. zu Peisterwitz nebst Zubehör, welche im Jahre 1825 auf 184 Rthlr. 25 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten peremtorischen Bietungstermine

am 9. October d. J. Vormittag um 9 Uhr

vor dem Königlichen Land-Gerichts-Assessor Herrn Reichardt im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit ge-

richt-

richt oder Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5587. Lähn den 5. August 1830. Das unterzeichnete Justizamt subhastiret die zu Neuland sub 73. belegene, auf 140 Rthl. gerichtlich gewürdigte Nachlaßhäuslerstelle des verstorbenen Gottfried Würfel, ad instantiam eines Realgläubigers, und fordert Bietungslustige auf, in termino peremtorio

den 15. December d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Justitiario in der Kanzley zu Neuland ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Reichsgräfl. v. Nostiz-Rieneckſches Justizamt der Herrschaft Neuland.

Puchau.

4601. Liebau den 26. Juny 1830. Im Wege des Concurses soll das dem Kaufmann Siegismund Barchewitz gehörige, sub Nro. 213. zu Liebau belegene, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxe nachweiset, nach dem Materialwerth auf 2214 Rthl. 9 Sgr., nach dem Nutzungsertrage aber auf 1536 Rth. 26 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte brauberechtigte Haus nebst Scheuer und einem Wiesenstück, durch nothwendige Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefordert, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich:

den 14. August,

den 18. September,

und besonders dem peremtorischen Termine

den 23. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtrichter an unserer Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Feststellung der Subhastations-Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Kube.

5553 Haynau den 28. August 1830. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 16. zu Nieder-Hermsdorf belegenen auf 951 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigten Kernschen Frey- und Schankhäusler-Nahrung nebst Zubehör, haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 17. November c. Nachmittags um 2 Uhr

anberaumt. Kauflustige werden zum Bieten, die unbekannten Gläubiger des ꝛc. Kern zur Bescheinigung ihrer Forderungen nach Nieder-Hermsdorf vor den unter-

terzeichneten Justitiarium hiermit vorgeladen, letztere mit der Andeutung, daß die Ausbleibenden ihre Ansprüche an die Masse verlieren.

Das Gerichtsamt Nieder-Hermsdorf.

Becker, Justit.

5277. Neisse den 1. August 1830. Zum nothwendigen Verkauf des Franz Böhmischen Kretschams No. 3. Reisewitz, nach der in der Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe auf 497 Rthl. gewürdigt, ist ein peremtorischer Termin auf den 21. October c. Vormittags 10 Uhr in dem Schlosse zu Reisewitz angesetzt worden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erfordern.

Das Gerchtsamt Reisewitz. Hoffrichter.

5148. Hirschberg den 5. August 1830. Da in dem zum nothwendigen öffentlichen Verkauf des sub No. 42. in Nieder-Berbisdorf Schönauschen Kreises, an der Chaussee von Breslau, Liegnitz rc. nach Hirschberg und Warmbrunn belegenen, früher dem Johann Carl Ernst Wollstein gehörig gewesenen, hiernächst aber dem verstorbenen Emanuel Ehrenfried Pohl durch die Adjudicatoria de publ. den 12. November 1827 für 10,750 Rth. zugeschlagenen Bauerguts nebst Gerichtskretscham, wozu unter anderen, außer den ausreichenden Wohn-, Landwirthschafts- und Gastwirthschafts-Gebäuden folgende Realitäten gehören:

1) 198 Schfl. 2 Mtz. Bresl. Maaß Ackerland;
2) ein großer Obst- und Grasegarten;
3) Wiesennutzung zu 25 Fuder Heu und Grummet angenommen;
4) 56 Scheffel Forstareal;
5) die Befugniß, Gast- und Schankwirthschaft zu treiben;
6) die Befugniß Brandwein zu brennen, zu backen und zu schlachten;

welche zufolge der Taxe vom 7. April 1827 auf 20,556 Rthlr. abgeschätzt worden, am 4. d. M. angestandenen peremtorischen Bietungstermine nur ein einziges Gebot von 6000 Rthlr. gethan worden ist, so wird auf einstimmigen Antrag sämmtlicher Interessenten hierdurch ein nochmaliger Bietungstermin auf

den 23. October d. J. Nachmittags 2 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Berbisdorf angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken geladen werden, daß die Taxe und Bedingungen jederzeit in der Kanzley des Justitiarii zu Hirschberg eingesehen werden können.

Das Gerichtsamt von Berbisdorf. Crusius.

3433. Ohlau den 4. May 1830. Auf den Antrag der Christian Okruschschen Erben ist Theilungshalber die Subhastation des zu Ohlau sub No. 98. am Markte zunächst der Post belegenen Gasthauses zur goldenen Krone nebst einer Wiese und Stallung auf 30 Pferde, im Jahre 1830. nach seinem Materialwerthe auf 3056 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf. und nach seinem Nutzungsertrage auf 7011 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Bietungsterminen:

am 31. July 1830 Vormittags um 10 Uhr,
am 1. October 1830 Vormitt. um 10 Uhr,

zu-

besonders aber in dem letzten Termine
am 2. Decbr. 1830 Vormittags um 10 Uhr
vor dem Königl. Landgerichts-Assessor Herrn Elmander im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4861. Neumarkt den 9ten Juli 1830. Die zu Dyhernfurth gelegene zum Schiffer Benjamin Großerschen Nachlaß gehörige, auf 687 Rth. 10 sgr. abgeschätzte Bürgerstelle wird theilungshalber subhastirt. Es ist dazu ein Licitationstermin auf
den 20. October c. Nachmittags um 3 Uhr
in der Kanzley zu Dyhrenfurth angesetzt worden, und werden Kauflustige dazu vorgeladen.

Das Prinzeß Biron v. Curland Hoym-Dyhernfurther Gerichtsamt.

5349. Neusalz den 19. July 1830. Das auf 169 Rthlr. abgeschätzte Nappareliusche Ackerstück von 4½ M.g Flächeninhalt hieselbst, soll in termino
den 22. November c. Vormittags 10 Uhr
im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schneider.

Edictal-Citationen

5719. Brieg den 31. August 1831. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß über das nachgelassene Vermögen des Freihäusler-Auszügler Johann Kan zu Carlsmarkt auf den Antrag der Erbes-Interessenten der erbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist. Es werden demgemäß alle unbekannte Gläubiger desselben hierdurch vorgeladen, in dem angesetzten Liquidationstermine
den 3. December a. c. Vormittags um 9 Uhr
vor dem Herrn Justizrath Thiel persönlich, oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche gehörig anzumelden und zu verificiren, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Bei ihrer Unbekanntschaft mit den hiesigen Justiz-Commissarien, wird ihnen der Herr Justiz-Commissarius Herrmann vorgeschlagen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5388. Breslau den 28. July 1830. Auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung wird der ausgetretene Cantonist, Schlossergeselle Carl Gottlieb Stätter aus Lossen Brieger Kreises, welcher sich aus seiner Heimath ohne Erlaub-

laubniß entfernt, und bei den Canton-Revisionen niemals gestellt hat, zur Rückkehr in die Königl. Preuß. Lande binnen 3 Monaten hierdurch aufgefordert. Zu seiner Verantwortung hierüber ist ein Termin auf

den 7. Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Zembsch im Parthelenzimmer des Ober-Landesgerichts anberaumt worden, worin sich derselbe zu melden hat. Im Unterlassungsfalle wird angenommen werden, daß er ausgetreten sei, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, so wie auch des künftig ihm etwa zufallenden Vermögens erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

4949. Leobschütz den 26. Juny 1830. Auf den Antrag der Besitzer der im Oberfelde sub Nro. 108. belegenen Wüstungacker von 6 Bresl. Schfl. Aussaat, Gürtler Gottlieb Gießmannschen Erben hieselbst soll dieses Grundstück Behufs der Präclusion der etwanigen Realprätendenten öffentlich aufgeboten worden. Hiernach werden alle unbekannte Realprätendenten zur Angabe und Beweisführung ihrer etwanigen Realansprüche an das erwähnte Ackerstück zu dem auf

den 5. Februar 1831 Vormittags um 9 Uhr

vor dem Commissario, Herrn Stadtgerichts-Assessor Köcher auf dem hiesigen Rathhaussaale anberaumten Termine entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Mandatarien, unter der Warnigung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen an das erwähnte Grundstück präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und der Besitztitel für die verstorbenen Gürtler Gißmann resp. dessen Erben im Hypothekenbuche eingetragen werden würde.

Fürst Lichtensteinsches Stadtgericht.

3162. Schloß Neurode den 8. May 1830. Auf den Antrag der nächsten Verwandten werden nachstehende Verschollene:

1) der Kolonist Albert Spitzer aus Markgrund, seit 1805 unbekannt;
2) die Theresia Olbrich aus Albendorf, die in Glatz verheirathet gewesen sein soll, und seit 30 Jahren verschollen ist;
3) der Fuhrknecht Anton Wagner aus Vierhöfe, geboren 1776, seit 20 Jahren verschollen;
4) der Tagelöhner Franz Wagner aus Vierhöfe, der sich vor 30 Jahren aus hiesiger Gegend entfernt;
5) der Weber Carl Bothe aus Teuber, der vor 22 Jahren in Glatz aus dem Arreste entwichen ist;
6) der Soldat Anton Tschöke aus Mittelsteine, der sich, 26 Jahr alt, im Jahre 1814 entfernt hat;
7) der Franz Rathner aus Tuntschendorf, zuletzt Förster in Eckersdorf, seit 37 Jahren verschollen;

8)

8) der Franz Rathner aus Tuntschendorf oder Reichenforst, für welchen seit 1795 2 Rthlr 8 Sgr. 11 Pf. im Deposito sich befinden, und von dessen Verhältnissen nirgend etwas constirt; und deren unbekannte Erben aufgefordert, sich binnen 9 Monaten persönlich oder schriftlich bei uns zu melden, spätestens aber in termino

den 24. Februar 1831 Vormittag um 10 Uhr

in unser hiesigen Justizamts-Kanzley von ihrem Leben und Aufenthalte Anzeige zu machen, widrigenfalls die Verschollenen für todt erklärt und ihr Vermögen unter Präclusion der unbekannten Erben, den sich legitimirenden nächsten Verwandten, oder in deren Ermangelung dem Königl. Fiscus zugesprochen und ausgefolgt werden wird.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

4928. Schweidnitz den 8. July 1830. Von unterzeichnetem Gerichtsamte werden hiermit alle diejenigen, welche an

1) das anno 1782 den 3. April für das katholische Kirchen-Aerarium zu Faulbrück auf dem Freigarten No. 11. des Gottfried Springer zu Nieder-Grädiz eingetragene und am 27. Decbr. 1792 dem Aerario bezahlte Hypotheken-Instrument über 40 Rthl.;

2) das am 16. October 1799 für den minorennen später verstorb. unehelichen Johann Carl Heinze auf vorgedachten Grundstück eingetragene und seiner leiblichen Mutter anheim gefallene Hypotheken-Instrument per 20 Rthl.;

3) das auf der ehemals Aberle- jetzt Frieseschen Gärtnerstelle Fol. 7. zu Bunzelwitz am 18 October 1758 und 13. Novbr. 1805 eingetragene und bezahlt sein sollende Bunzelwitzer Kirchen-Capital von 100 Thlr. schles., das zuletzt nur noch 33 Rthl. validirt hat;

4) das auf der Niedermühle des Müller Grettke Fol. 2. zu Wilkau bei Schweidnitz für einen gewissen Christoph Friedrich Baßler daselbst laut verloren gegangener und bezahlt sein sollender Recognition vom 14. July 1799 eingegangene Capital von 477 Rthl. 20 Sgr. 6 Pf.;

5) das am 5. Septbr. 1799 für einen gewissen Gottfried Lober zu Schieferstein laut einer hypothekarischen Obligation auf dem Heinrich Mutzkeschen Bauergute Fol. 21. zu Rogau eingetragene Capital von 280 Rthl.;

als Erben, Cessionarien, Pfandhaber, oder aus irgend einem Rechtstitel Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber in termino den 1. November c. um 10 Uhr in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichtsamtes hieselbst sich einzufinden und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls sie mit denselben nicht weiter gehört, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch mit Löschung der Eintragungen in den Hypothekenbüchern verfahren werden wird.

Das Adlich v. Dreskysche Gerichtsamt der Creysauer Güter.

4961. Glogau den 22. Juli 1830. Von dem unterzeichneten Gerichte wird

den

der Häuslerssohn Samuel Kuschicke geb. zu Brieg (Glogauschen Creises) am 21. October 1789., welcher im Jahre 1813. als Gemeiner bey der Löwenberger Landwehr eingestellt worden, und gegen den Feind ausmarschirt ist, und der seit dem Jahre 1814. keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie alle diejenigen, welche bey seinem etwanigen Tode seine Erben seyn möchten, hiermit aufgefordert, innerhalb 3 Monaten, spätestens in dem auf

den 8. November a. c. Vormittags um 10 Uhr

in dem gewöhnlichen Gerichts-Locale zu Brieg angesetzten Präjudicial-Termine entweder persönlich oder durch einen mit vollständiger Information versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen die hiesigen Herren Justizcommissarien Wunsch, Neumann und Jüngel in Vorschlag gebracht werden, zu melden, und von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben. Im Falle des Ausbleibens haben die Vorgeladenen zu gewärtigen, daß der Samuel Kuschicke für todt erklärt, seine etwanigen unbekannten Erben mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß, der in ungefähr 40 Rthlr. besteht, präcludirt, und dieser Nachlaß seinen, dem Gerichte bekannten Geschwistern als nächsten Erben zum Eigenthum zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt von Brieg.

5406. Brieg den 22. Juli 1830. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Tuchmacher Johann Gottlob Müller, zu welchem die sub No. 165. 168. und 170. belegenen Häuser gehören, auf den Antrag der Vormundschaft der Müllerschen Minorennen der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Hrn. Justiz-Assessor Müller auf

den 10. Decbr. c. Vormittags 10 Uhr

anberaumten Termine in unserm Partheienzimmer persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1464. Falkenberg den 24. Februar 1830. Vom unterzeichneten Königl. Gericht werden auf den Antrag des Henselyschen Verlassenschafts-Curators die unbekannten Erben und Erbnehmer des zu Schurgast am 15. May 1827 verstorb. Bürgers und Schuhmachers Johann Hensely hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem auf

den 17ten December a. c.

in loco Schurgast anberaumten Termin entweder in Person, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten vor uns zu erscheinen, sich als solchen gehörig zu legitimiren und ihre Erbesansprüche gehörig nachzuweisen, unter der Warnigung, daß bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren Ansprüchen an das Vermögen des Erblassers ausgeschlossen, und dasselbe denen sich meldenden Erben nach geführter Legitimation wird ausgeantwortet werden, wogegen im Falle sich Niemand melden sollte, der Nachlaß als ein herrenloses Gut dem Fisco übereignet werden wird.

Hier

Hierbei wird noch bemerkt, daß der erst nach erfolgter Präclusion sich meldende nähere oder gleich nahe Verwandte als Erb-prätendent alle Handlungen und Verfügungen der legitimirten Erben und des Fisci anerkennen und ohne Rechnungslegung oder Ersatz der erhobenen Nutzungen fordern zu können, sich lediglich mit dem begnügen muß, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden ist.

Königl. Gericht der Städte Falkenberg und Schurgast.

5814. Neurode den 19ten Septbr. 1230 Behufs der vollständigen Besitz-Titel-Berichtigung:

1) für den Bauer Johann Völkel auf das ihm gehörige zu Kunzendorf liegende Bauergut.
2) für den Bauer Franz Peschke auf das ihm gehörige daselbst liegende Bauergut.
3) für den Bauer Anton Felgenhauer auf das ihm gehörige daselbst liegende Bauergut.
4) für den Freygärtner Joseph Sündermann auf die ihm gehörige daselbst liegende Freygärtnerstelle.
5) für den Kolonisten Franz Hübner auf die ihm gehörige daselbst liegende Koloniestelle.
6) für den Kolonisten Ignatz Postler auf die ihm gehörige daselbst liegende Koloniestelle.
7) für die Häusler Joseph Postler auf die ihm gehörige daselbst liegende Häuslerstelle.
8) für die Häusler Anton Felgenhauer auf die ihm gehörige daselbst liegende Häuslerstelle.
9) für den Häusler Lorenz Opitz auf die ihm gehörige daselbst liegende Häuslerstelle.
10) für den Häusler Franz Wagner auf die ihm gehörige daselbst liegende Häuslerstelle.
11) für den Häusler Anton Gersch auf die ihm gehörige daselbst liegende Häuslerstelle.
12) für den Häusler Thaddeus Gersch auf die ihm gehörige daselbst liegende Häuslerstelle.
13) für den Häusler Joseph Feige auf die ihm gehörige daselbst liegende Häuslerstelle werden alle unbekannte Realprätendenten überhaupt alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde einen Anspruch an die gedachten Grundstücke mit Zubehörung zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solchen innerhalb 3 Monaten, längstens aber in dem auf

den 7. Januar k. J. Vormittags 10 Uhr

angesetzten Termine an der hiesigen Gerichtsstelle anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die sich Nichtmeldenden mit ihren dinglichen Ansprüchen auf die resp. Grundstücke präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Freyherrlich v. Stillfriedsche Kunzendorfer Gerichtsamt.
Held.

Anhang zur Beilage

No. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 5. October 1830.

Aufgebot verlorner Hypotheken = Instrumente.

5564. Breslau den 27. August 1830. Auf der sub No. 10. zu Liebenau bey Auras gelegenen Freistelle des Gottfried Kallotschke ist auf Grund des Schuld=Instruments vom 11. April 1797. für die Johann Schneidersche Mündelmasse zu Auras eine Post von 16 Rthlr. eingetragen worden, deren Eigenthümer, sowohl als das darüber sprechende Instrument nicht zu ermitteln sind. Es werden daher der etwanige Inhaber des betreffenden Instruments, und alle diejenigen, welche an diese Post ein Anrecht zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Ansprüche in dem auf den 10. December Vormittags 11 Uhr zu Liebau anberaumten Termin geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Gerichtsamt für Liebenau und Sorgau.

5325. Oels den 17. Juli 1830. Von dem unterzeichneten Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an nachstehende Instrumente, als:

1) Das vom 22. May 1799. über 960 Rthlr. eingetragen auf No. 472. für den bereits verstorbenen Christian Sperling in Raathe, welches im Jahre 1814. verbrannt seyn soll.

2) Die auf dem Bauergut Nro. 6. in Klein = Zöllnig sub Rubr. III. No. 1. für den Heinrich Liehr eingetragenen rückständigen Kaufgelder im Betrage von 360 Rthl., welche bezahlt sein sollen.

3) Die für den Vicarius Gottschling in Kunzendorf auf Nro. 502. eingetragenen und laut dessen Privat - Quittung bezahlten 45 Rthlr., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche binnen 3 Monaten und längstens in dem auf den 9. December Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls selbige mit ihren etwanigen Ansprüchen an die verloren gegangenen Documente nicht nur präcludirt, sondern ihnen auch deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die bezeichneten Documente werden für amortisirt erachtet und die Capitalien selbst im Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Das Herzogliche Stadtgericht.

4731.

4931. Jauer den 12. July 1830. Alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 11. Juny 1805 über ein für das General-Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts auf der Beerschen Gärtnerstelle Nro. 34. in Hasel eingetragenes Capital von 250 Rthl., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber, oder aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit zu dem auf

den 25. October c. Vormittags um 11 Uhr

in Prausnitz anberaumten Termine zur An- und Ausführung ihrer Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion, so wie der Amortisation des Instruments vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Prausnitz.

5186. Glogau den 19. Juni 1830. Da auf Antrag des hiesigen Bäcker mittels das Hypothekenbuch und der Besitztitel von der sogenannten Bäckerwiese auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und den von den Besitzern einzuziehenden Nachrichten berichtigt werden soll, so wird ein Jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten bey dem unterzeichneten Land- und Stadtgerichte zu melden, und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Regulirung des Hypothekenbuches.

5424. Trebnitz den 19. August 1830. Es soll das Hypothekenbuch für Ströhoff auf den Grund der in der Registratur vorhandenen und von den Besitzern einzuziehenden Nachrichten regulirt werden. Ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung das mit der Eintragung verbundene Vorzugsrecht zu verschaffen gedenkt, wird hierdurch aufgefordert, binnen 9 Wochen von heut, spätestens aber in dem Termine

den 2. November c. Nachmittag um 2 Uhr

auf dem Schlosse zu Ströhoff seine etwanigen Ansprüche anzugeben und nachzuweisen. Den unbekannten Realprätendenten dient zur Nachricht, daß

1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden;
2) diejenigen aber, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können;
3) in jedem Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit haben, ihr Recht nach Vorschrift des Allg. Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16., 17. und 58. des Anhanges zum Allg. Landrecht zwar vorbehalten bleibt, daß es ihnen aber auch frei steht, wenn es anerkannt und erwiesen ist, solches eintragen zu lassen.

Das Lieutenant Butzky Strohöffer Gerichtsamt.

5423. Trebnitz den 19. August 1830. Es soll das Hypothekenbuch für Nieder-Glauche auf den Grund der in der Registratur vorhandenen und von

den

den Besitzern einzuziehenden Nachrichten regulirt werden. Ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung das mit der Eintragung verbundene Vorzugsrecht zu verschaffen gedenkt, wird hierdurch aufgefordert, binnen 9 Wochen von heut, spätestens aber in dem Termine

den 30. October c. Nachmittag um 2 Uhr

auf dem Schlosse zu Nieder-Glauche seine etwanigen Ansprüche anzugeben und nachzuweisen. Den unbekannten Realprätendenten dient zur Nachricht, daß

1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden;
2) diejenigen aber, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; und
3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit haben, ihr Recht nach Vorschrift des Allg. Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16., 17. und 58. des Anhangs zum Allg. Landrecht zwar vorbehalten bleibt, daß es ihnen aber auch freisteht, wenn es anerkannt oder erwiesen worden, solches eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt für Nieder-Glauche.

Auction.

5753. Breslau. Es sollen am 6. October c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause No. 5. auf der Schmiedebrücke die zum Nachlasse des Strohhutfabrikanten Schumann gehörigen Effecten, bestehend in goldnen, silbernen Medaillen und Münzen, Uhren, Kupfer, Messing, Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücken und Meubles, ferner in Putzschränken, einer Jahrmarkts-Baude, einem Blumen-Apparat und in allerhand Putzwaaren, als da sind verschiedene Herren- und Damenhüte von Stroh Seide und Sammt, Bouquets, Bänder, gestickte und Filee-Hauben, gestickte Tücher, Mantillen, Spenzer, Pellerinen, Kragen, Mullstreifen, Spitzengrund und gestickte Chacaunet-Kleider und Oberröcke, so wie Straus- und andere Federn ic. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadt-Waisenamt.

Anzeigen.

5889. Langenbielau den 27. Septbr. 1830. Meine ehemaligen Mandanten fordere ich auf, die über ihre Angelegenheiten sprechenden Manual-Acten binnen 4 Wochen abzufordern. Nach Ablauf dieser Frist werde ich die nicht Abgeforderten kassiren. Gäbel, Justitiarius.

5916. Breslau. Zu vermiethen und zu Weihnachten oder auch bald zu beziehen eine Wohnung von 2 Stuben nebst Zugehör, 3te Etage, Oderstraße No. 4.

5917. Breslau. In Bezug auf die in der neuen Breslauer Zeitung No. 229. gemachte Anzeige des in Berlin geprüften Mühlen-Bauer Herndles, erbiete ich mich über dessen Qualification zum Mühlenbau genügendste Auskunft zu geben,

in-

indem derselebe seine Talente in diesem Fache bey mir vollkommen an den Tag gelegt hat. Kallmeyer, Kaufmann und Fabrik-Inhaber.

5918. Breslau. Eine ganz moderne 8 Tage-Flöten-Uhr, die 21 Stücke spielt. Sehr gute dauerhafte Möbeln von verschiedenem Holze, große und kleine Spiegeln, Tisch- und Wand-Uhren, Görlitzer Fußdecken a 4 Böhm die Elle, ächte Eau de Cologne, die Kiste von 6 großen Gläsern a 25 Böhm, Taschenuhrfedern, das Dutzend 6 Böhm, Windsohr Seife, das Paquet zu 12 Böhm, eine ansehnliche Sammlung von Oelgemählden und Kupferstichen von guten Meistern, um letztere gänzlich aufzuräumen, sollen solche ganz billig und unter dem Preise verkauft werden, ich lade daher das geehrte Publikum bey mir ein, um recht vortheilhaft einzukaufen, No. 76. auf der Fr. Wilh. Straße bey Petersen.

5919. Breslau. Kaiser- und Damentuche in den beliebtesten Farben von vorzüglicher Güte erhielt in großer Auswahl und empfehle solche wie auch ein reichlich sortirtes Tuchlager, engl. Kallmucks und Flanelle zur gütigen Abnahme unter Versicherung recht billiger Preise. Aug. Schneider, Albrechtsstr. No. 57.

5920. Breslau. Eine zweite Sorte alten weißen Franzwein zu 18 sgr., so wie die zeitherige zu 15 sgr., beyde Sorten excl. Flaschen, sind in ganz vorzüglicher Güte zu haben in der Weinhandlung bey Fr. W. Mischke, Blücherplatz No. 18.

5921. Breslau. Mein neues großes Mode- und Tuchwaaren-Etablissement am Naschmarkt No. 48. werde ich im Laufe der nächsten Woche eröffnen, und zur Zeit mir die Ehre geben, Einem hochgeehrten Publikum davon in diesen Blättern in Kenntniß zu setzen. S. Manheimer jun.

5923. Breslau. (Wagenverkauf.) Von verschiedenen Sorten neue moderne Wagen, so wie auch einige alte noch sehr gut dauerhafte Wagen, auch ein 2sitziger Staatswagen ganz modern, stehen zu verkaufen auf der Altbüßerstraße No. 12. Auch ist daselbst eine große ausmöblirte Stube zu vermiethen.

5924. Breslau. Zwey gut gebaute und wenig gebrauchte in 4 Federn hängende halbgedeckte Wagen, wobey ein Einspänner, stehen billig zu verkaufen, Ursulinerstraße No. 18., und von 12 bis 2 Uhr zu besehen.

5925. Breslau. In der Berliner Strohhutfabrik am Ringe No. 57. werden Strohhüte ächt schwarz, braun, grau gefärbt, welche durch die neue Pariser Appretur eignen Glanz erhalten, der noch nie war, Preis 8 Gr. Auch werden solche nach der neuesten Mode geschnitten und garnirt. Es werden ächte, so wie auch unächte Blonden ganz schön gewaschen, weiße Federn werden gebleicht und schwarze gekraußt. F. G. Kraatz.

5926. Breslau. Eine Tuchscheerer-Maschiene von fünf Tischen ist billig zu verkaufen. Das Nähere beym Tuchscheerermeister Scholz, Sandstr. No. 5.

5927. Breslau. Reines klares unverfälschtes raffinirtes Rüböl offerirt im Einzeln, wie auch im Ganzen. Kästner, Nicolaistraße No. 54.

5928. Breslau. Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß den 5. October c. von den Blinden das erste Abendkonzert bey mir gegeben, und damit alle Dienstage continuirt werden wird. Mit gutem Bouteillen- und Faßbiere empfiehlt sich und bittet um gefälligen Zuspruch. Hähnel, am Neumarkt.

Mittwoch den 6. October 1830.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XL.

Subhastations-Patente.

5899. Schmiedeberg den 28. September 1830. Die auf 1070 Rthlr. abgeschätzte Johann Gottlieb Bettermannsche, unter No. 99. zu Reussendorf belegene Bleiche nebst Zubehör soll im Termine

den 30. October und

den 1. December c.

Vormittags um 11 Uhr in Schmiedeberg, besonders

den 20. Januar 1831 Vormittags um 10 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse in Reussendorf im Wege der nothwendigen Subhastation an den Bestbietenden verkauft werden.

Das Reichsgräfl. zu Stolbergsche Gerichtsamt über Reussendorf.

Hilse.

5895. Neisse den 1. October 1830. Die sub No. 3 zu Friedland belegene, und auf 18 Rthlr. abgeschätzte Bäckerbank soll Schuldenhalber verkauft werden, wozu wir einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 1. December c.

in unserer Kanzley zu Friedland angesetzt haben, und Kauflustige eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag in sofern keine gesetzliche Hindernisse eintreten, zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

5902. Sulau den 28. Septbr. 1830. Da sich zu dem bereits in terminis den 17. Novbr. 1829. und den 6. Juni c. a. zum öffentlichen Verkauf ausgebotene Carl Drescherche sub Nro. 11. hieselbst gelegene, und auf 247 Rthlr. 23 sgr., nach dem Materialwerth auf 305 Rthl. 20 sgr., aber nach dem Nutzungs-Ertrage gewürdigten Hauses und Zubehör, kein Käufer gefunden, so wird auf Antrag der Realgläubiger die Subhastation fortgesetzt, und ein Termin zum Verkauf desselben auf den 2. Novbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr anberaumt, wozu wir Kauflustige einladen.

Das mit dem Freyherrlich v. Troschke, Sulauer Frey-Minder-Standesherrlichen Gericht, combinirte Stadtgericht.

5731. Reichenbach den 13. August 1830. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die sub No. 1. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Pangel Nimptschschen Kreises eingetragene, dem Gottfried Dorbs gehörige und auf 844 Rthlr.

Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzte Freystelle, wozu außer den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden ein großer Obst- und Grasegarten und circa 3¼ Mrg. Acker gehören, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in dem hierzu anberaumten peremtorischen Termine

den 16. December c.

auf dem Schlosse zu Pangel verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, angedachtem Termine und Orte zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären, und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstück, so wie der Status desselben kann zu jeder schicklichen Zeit sowohl in unserer Kanzley, als auch im Gerichtskretscham zu Altstadt-Nimptsch eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Pangel und Altstadt-Nimptsch.

Wichura.

5900. Rosenberg den 6. September 1830. Die zu Sternalitz Rosenberger Kreises belegene, dem Jakob Galek gehörige Robotgärtnerstelle, taxirt auf 201 Rthl. 28 Sgr., soll Behufs Erbtheilung in termino peremtorio

den 8ten December c.

in loco Sternalitz meistbietend verkauft werden, wozu Bietungsfähige und Kauflustige vorgeladen werden. Taxe und die Subhastations-Bedingungen sind in unserer Registratur hieselbst einzusehen.

Hirsch.

Gerichtsamt Sternalitz.

5798. Breslau den 4. September 1830. Die von dem verstorb. Schmidt Proquitte hinterlassene Schmiede-Possession und Freistelle Nro. 11. zu Krolkwitz nebst 3⅞ Schfl. Bresl. Maaß Aussaat, ortsgerichtlich auf 739 Rthlr. geschätzt, soll Theilungshalber auf Antrag der Erben pluslicitando verkauft werden. Der einzige und peremtorische Bietungstermin ist auf

den 8ten December d. J.

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Krolkwitz angesetzt, und werden dazu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen.

Das Gerichtsamt des freien Königl. Burglehn Krolkwitz.

Wanke.

5872. Raudten den 11. September 1830. Das hieselbst am Ringe belegene, auf 404 Rthlr. 12 Sgr. Courant gerichtlich taxirte Bäckermeister Ernst Wilhelm Blottnersche brauberechtigte Wohnhaus sub No. 120. des Hypothekenbuches, soll im Wege der Execution auf Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden, und ist der peremtorische Bietungstermin auf

den 8. December d. J. Vormittags 11 Uhr

im hiesigen Stadtgerichtslocal anberaumt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe an hiesiger Gerichtsstelle nachsehen können, hiermit eingeladen werden. An den Meistbietenden wird der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Königl. Preuß. comb. Stadtgericht von Raudten und Köben.

5904. Breslau den 13. August 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers

gers ist die Subhastation der dem Joseph Schirdewahn gehörigen, zu Pohlanowitz sub Nro. 34. gelegenen, aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einem Garten von 1 Schfl. und 2 Schfl. alt Bresl. Maaß Acker im Felde bestehenden Gärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 270 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Bietungstermine

am 20. December c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justiz-Rathe von Diebitsch im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

5933. Peiskretscham den 28. September 1830. Die zu Karchwitz Toster Kreises sub No. 14 belegene, laut Protokoll vom 19. Juni 1830 gerichtlich auf 539 Rthlr. 20 Sgr. geschätzte, den Müller Joseph Reinholdschen Erben zugehörige Wassermühle soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in dem diesfälligen, auf

den 11. November,
den 9. December d. J.

in der Gerichtskanzley hieselbst, und peremtorie

den 13. Januar k. J.

in der Schloßkanzley zu Kaminietz anberaumten Bietungsterminen zur Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen, und des Zuschlages auf das Meistgebot gewärtig zu sein, in sofern nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen.

Zugleich werden alle etwanige unbekannte Realprätendenten, die aus irgend einem Grunde einen Anspruch an diese Mühle zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem peremtorischen Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt, und ihnen gegen die neuen Erwerber ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Kaminietz.

5901. Rybnik den 14. Septbr. 1830. Da das in termino den 1. Juni 1830. auf die sub No. 1. zu Roy belegene, den Jurek Pillichschen Erben gehörige Mühle abgegebene Gebot per 100 Rthlr. nicht annehmbar befunden worden, so haben wir einen anderweitigen einzigen Bietungstermin auf

den 21. October c.

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt, zu welchem Kauflustige hiermit wiederholt vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

v. Larisch.

5896. Reisse den 8ten Septbr. 1830. Die sub Nro. 12. zu Julienthal, Falkenberger Kreises belegene Häuslerstelle, wozu 7 Scheffel Breslauer Maas Acker gehören, auf 104 Rthlr. gewürdiget, soll auf Antrag der Erben auf den

2ten

2ten December c. Vormittags 9 Uhr in unserer Gerichtskanzley zu Friedland öffentlich verkauft, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag nach Genehmigung der Erben zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

5272. Schloß Neurode den 12. August 1830. Die zum Nachlasse des verstorbenen Joseph Wahl gehörige, ortsgerichtlich auf 203 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzte Häuslerstelle zu Niederwaldiß, wird auf den Antrag eines Miterben Behufs der Erbtheilung hiermit sub hasta gestellt, und besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu dem auf

den 26. October c. Vormittags um 10 Uhr

in unser hiesigen Justizamts-Kanzley anberaumten peremtorischen Licitationstermine zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Meist- und Bestbietende des Zuschlages in Abwesenheit eines gesetzlichen Widerspruches gewärtig sein kann.

Gräfl. v. Götzensches Gerichtsamt auf Niederwaldiß.

gez. Bach.

5898. Roseberg den 22. Septbr. 1830. Die zu Sternalitz, Rosenberger Kreises sub Nro. 42. des Hypothekenbuchs von Sternalitz belegene Robothbauerstelle taxirt auf 313 Rthl. 20 sgr. soll im Wege der fortgesetzten Subhastation in termino peremtorio

den 8. December c.

in loco Sternalitz meistbiethend verkauft werden, wozu Bietungsfähige und Kauflustige vorgeladen werden. Die Taxe und Subhastations-Bedingungen sind in unserer Registratur hieselbst einzusehen.

Gerichtsamt Sternalitz. Kirsch.

2152. Breslau den 5. März 1830. Das im Namslauschen Kreise gelegene Gut Eckersdorf, dem Freiherrn Wilhelm Ludwig v. Richthofen gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 79,350 Rthlr. 26 Sgr. 3 Pf. Die Bietungstermine stehen

am 17. July 1830,
am 16. October 1830, und der letzte Termin
am 19. Januar 1831 Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Kammergerichts-Assessor Herrn Schröner im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

5508. Schönau den 30sten August 1830. Es soll auf Andringen der Real-

Gläu-

Gläubiger die dem Johann Ehrenfried Ludwig gehörige sub No. 59. im Ober-Falkenhayner Hypothekenbuche eingetragene Häuslerstelle, welche der dem Subhastations-Patente beygefügten Taxe nach dem Nutzungs-Ertrage auf 110 Rth., nach dem Bauwerthe aber auf 200 Rthl. abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in dem hierzu angesetzten einzigen peremtorischen Bietungstermine

den 12. November c.

des Vormittags um 11 Uhr in dem Gerichtszimmer auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Mittel-Falkenhayn sich einzufinden, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und haben sie zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden, im Fall keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, erfolgen wird.

Das Gerichtsamt von Ober- und Mittel-Falkenhayn.

5476. Oels den 6. August 1830. Das Herzoglich Braunschweig-Oelssche Fürstenthums-Gericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag einiger Realgläubiger die nothwendige Subhastation der Blümelschen, in Oels vor dem Breslauer Thore belegenen Kräuterstelle Nro. 128. zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes, unterm 28. July 1830 auf auf 425 Rthl. gerichtlich abgeschätztes Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf

den 15. November c. a. Vormittags um 9 Uhr

anstehenden peremtorischen Licitationstermine vor dem Deputirten des Fürstenthumsgerichts, Herrn Cammerrath Thalheim an hiesiger ordentlichen Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des Licitationstermins etwa einkommenden Gebote, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend-Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthums-Registratur näher nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig-Oelssches Fürstenthumsgericht.

5405. Löwenberg den 20. August 1830. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastirt in Folge des über den Nachlaß des verstorbenen Fuhrmanns und Häuslers Johann Gottlieb Scholz von Langenvorwerck eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesses die daselbst sub Nro. 55. belegene, gerichtlich mit dem dazu gehörigen Garten-, Acker- und Wiesenlande auf 471 Rthl. 25 Sgr. abgeschätzte Häuslerstelle, und fordert Bietungslustige auf, in dem hiezu anberaumten einzigen Bietungstermine

den 10. November d. J. früh um 11 Uhr

auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zu gleicher Zeit werden auch alle unbekannten Gläubiger des verstorb. rc. Scholz aufgefordert, ihre Ansprüche an denselben spätestens in diesem Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

4357. Bernstadt den 23. Juny 1830. Das auf 300 Rtb. geschätzte Haus No. 287. nebst Töpferei in hiesiger Breslauer Vorstadt, soll in den

am 20. August,
am 22. September und
am 21. October d. J. Vormittags 9 Uhr

anstehenden Bietungsterminen in hiesiger Gerichtsstube meistbietend verkauft werden.

Das Herzogliche Stadtgericht.

5159. Bolkenhayn den 29. Juli 1830. Auf den Antrag des evangelischen Kirchen-Collegii zu Rudelstadt als Realgläubiger soll das dem Benjamin Wittich gehörige sub No. 35. des Hypothekenbuches zu Adlersruh, Bolkenhainer Kreises gelegene Freihaus, welches ortsgerichtlich auf 100 Rthlr. taxirt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben hiezu einen Termin auf

den 3ten November 1830. Vormittags 9 Uhr

in Rudelstadt anberaumt, und laden dazu Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Beifügen vor, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rudelstadt. Werner.

3205. Glogau den 2ten April 1830. Zum öffentlichen Verkauf des im Grünberger Kreise belegenen, im landschaftlichen Taxwerth auf 45,027 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf., im Subhastationswerth aber auf 46,721 Rthl. 25 Sgr. 6 Pf. gewürdigten Gutes Mittel-Nieder-Ochelhermsdorf, sind vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Herzog, 3 Bietungstermine auf

den 3ten September 1830,
den 3ten December 1830 und
den 3ten März 1831

Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Ober-Landesgericht angesetzt worden, von denen der letztere peremtorisch ist.

Königl. Preuß. Ober-Landesgerricht von Niederschlesien und der Lausitz.

M. v. Hemsbach.

4491. Breslau den 7. Juny 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das der verw. Brandweinbrenner Böhm gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1830 nach dem Materialienwerthe auf 6037 Rthlr. 14 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 3832 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte Grundstück Nro. 2. des Hypothekenbuches, neue No. 7. Graupengasse auf dem Hinterdom, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich:

den 10. September c. und
den 11. November c.,

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine,

den 14. Januar 1831 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Borowsky in unserm Partheienzimmer No. 1. zu erschei-

schei-

scheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

5575. Pleß den 8ten July 1830. Die Georg Zydeksche, in der hiesigen Vorstadt sub No. 82. belegene, auf 287 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Possession soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 6. November c. Vormittags um 9 Uhr

im unterzeichneten Justizamte anberaumten peremtorischen Termine öffentlich veräußert werden, und wird solches Kauflustigen mit dem Bedeuten bekannt gemacht, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Fürstl. Anhalt Cöthen Pleßsches Justizamt.

Wiebmer. Bönisch.

4975. Strehlen den 27. Juli 1830. Das dem Johann Gottlieb Buchwald gehörige, sub No. 2. zu Jexau gelegene, auf 2165 Rthl. 3 Sgr. gerichtlich abgeschätzte zweihüfige Bauergut soll im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Dazu haben wir 3 Bietungstermine auf

den 7. October c. a.,
den 7. December c. a. und
den 7. Februar f. a. Vormittags 8 Uhr

von welchen der letztere peremtorisch ist und auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Baumgarten abgehalten werden wird, anberaumt, wozu wir Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch einladen. Die Taxe davon kann täglich bei uns eingesehen werden.

Das v. Schickfußsche Justizamt Jexau.

5365. Breslau den 5. August 1830. Da in dem am 21. Juny c. zum öffentlichen Verkauf des Kretschams zu Althoffdürr angestandenen Termine kein annehmbares Gebot abgegeben worden ist, so ist ein anderweiter peremtorischer Bietungstermin auf

den 27. October c. Nachmittags um 2 Uhr

in loco Althoffdürr angesetzt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt für Althoffdürr.

Wanke.

5439. Breslau den 7. August 1830. Der dem Freigärtner Franz Kügler zu Gleinitz gehörige Feldacker von 5 Mrg. und 1 Mrg. Wiesewachs, ortsgerichtlich auf 164 Rthl. 20 Sgr. geschätzt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino peremtorio

den 22. November c. Nachmittags um 2 Uhr

in der Kanzley zu Groß-Tinz meistbietend verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen.

Das Justizamt der vormaligen Commende Groß-Tinz.

Wanke.

5642.

5642. Sprottau den 27. August 1830. Nachdem in dem am 25. März d. J. angestandenen Termine zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 11. auf der Herrngasse hieselbst belegenen massiven Wohnhause sich keine Kauflustige eingefunden haben, so ist auf Antrag der Interessenten zum öffentlichen Verkauf dieses Hauses, welches bey der Feuer-Societät mit 150 Rthlr. versichert, und überhaupt auf 568 Rthlr. 25 sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, ein neuer Licitationstermin auf den 18. November a. c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Albinus auf hiesigem Stadtgerichtshause angesetzt worden, zu welchem wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5050. Neumarkt den 28. July 1830. Das dem Gottlieb Becker zugehörige, zu Lorzendorf Neumarktschen Kreises sub No. 12. des Hypothekenbuchs gelegene zweihüfige Bauergut, bestehend aus einem Wohngebäude, einem Kuhstall, einer Scheuer, einem Pferdeuall, welche auf 1120 Rthlr., einem Garten von 1½ Schfl. und 120 Schfl. Feldacker, welche nach ihrem Nutzungsertrage auf 2673 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers nothwendig subhastirt werden. Es sind hierzu 3 Bietungstermine als:

den 12. October d. J.,
den 10. December d. J.,
den 10. Februar k. J.

in der Gerichtskanzley zu Lorzendorf angesetzt worden. Zu diesen Terminen, besonders aber zu dem letzten peremtorischen Bietungstermine werden daher hiermit alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, um ihre Gebote abzugeben, und wird nicht nur dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag des feilgebotenen Gutes mit Einwilligung der Realgläubiger und gegen Erlegung eines verhältnißmäßigen Angeldes sofort ertheilt, sondern auch nach Erlegung des ganzen Kaufgeldes die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, so wie der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Die Taxe des feilgebotenen Bauerguts kann übrigens in den Amtsstunden in unserer Registratur, so wie im Gerichtskretscham zu Lorzendorf eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Lorzendorf und Ober-Struse.

A n z e i g e.

5922. Breslau. Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum empfehle ich mein Sortiment der modernsten und künstlichsten Haararbeiten. Für Damen: Locken a la neige, Bouquet-Locken, toupirte Locken und alle Arten Locken von Seide in jeder Farbe zur beliebigen Auswahl. Geflochtne Haarschleifen, Haarflechten Halbtourchen mit gewebten Scheiteln à la neige und ganz glatte Scheitel. Für Herren: ganze Touren, alle Arten Haarplatten. Zu Touren erbitte das Maas vom Umfang des Kopfs, zur Anfertigung der Platten bey jeder Bestellung die vollständigste Form derselben von Papier geschnitten und die Haarproben. Desgleichen empfehle die bewährte Conservations-Pomade, ächtes Eau de Cologne ꝛc. Jede Bestellung zum Coiffiren und die Haare zu schneiden wird auf das prompteste besorgt, so wie auch in meinem Lokal das Haar arangirt und geschnitten. Meine Wohnung, Albrechtsstr. im ehemaligen Fürst Hohenl. Hause. Dominik, Friseur.

Beylage

No. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. October 1830.

Subhastations-Patent.

5479. Frankenstein den 23. August 1830. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die zu Ober-Diersdorf belegene im Hypothekenbuche mit No. 7. bezeichnete, auf Höhe von 2804 Rthl. 29 sgr. 2 pf. gewürdigte, mit der Brennerey Schank, Back- und Kramgerechtigkeit versehenen Freystelle sammt dazu gehörigen Ackerland, Wiese und Garten öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir drey Termine, nämlich:

den 4. November 1830.,
den 10. Januar und
den 10. März 1831.

und zwar in den beyden ersten in hiesiger Kanzley, den letzten peremtorischen aber in der herrschaftlichen Kanzley zu Ober-Diersdorf anberaumt haben. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch eingeladen, sich besonders an gedachtem peremtorischen Termine an Ort und Stelle vor uns einzufinden, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietend bleibenden der Zuschlag sofort ertheilt werden wird, in sofern nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen.

Das Gräfl. von Pfeil Ober-Diersdorfer Gerichtsamt.

Edictal-Citationen.

5893. Ratibor den 17. Septbr. 1830. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Augustin Schneider aus Eilau Neisser Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 6. Januar 1831 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Miebes angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Haupt-kasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

5858.

5858. Breslau den 10. September 1830. Ueber den Nachlaß des hierselbst verstorbenen Ober-Landesgerichtsrath August Tielsch ist heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 9. December c. Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Bartsch im Parthelenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termin nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

5891. Löwenberg den 17. September 1830. Nachdem über den Nachlaß des zu Ober-Görisseiffen verstorbenen Bauers Johann Gottlob Arnold der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und zur Liquidirung und Verificirung der Forderungen der Nachlaßgläubiger Termin auf

den 15. Januar 1831 Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Referendario Graßhoff auf dem Rathhause zu Löwenberg anberaumt worden ist, werden alle uns unbekannte Gläubiger des Arnold zu diesem Termine unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5500. Hirschberg den 12. August 1830. Nachdem auf den Antrag der Beneficialerben des am 19. August 1829 durch Selbstmord verstorbenen hiesigen Fleischermeisters Johann Gottfried Hornig über den Nachlaß desselben per decretum vom 11. Juni d. J. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden alle unbekannte Gläubiger des gedachten Hornig hiermit vorgeladen, in dem auf

den 12ten October c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Borchard anberaumten Termine auf dem Gericht hierselbst entweder in Person, oder durch einen gehörig bevollmächtigten hiesigen Justiz-Commissarius, wozu ihnen bei etwanniger Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissionsrath Hälschner und Justiz-Commissarius Weit vorschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse anzumelden und zu bescheinigen, auch sich über die Beibehaltung des bisherigen Interims-Curators, Herrn Justiz-Commissarius Robe, oder die Wahl eines andern zu erklären. Die Ausbleibenden werden ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehn, und mit ihren Forderungen an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Thomas.

4748. Trebnitz den 2. July 1830. Nachdem auf den Antrag eines Realgläubigers über die künftigen Kaufgelder der in via executionis subhastirten Pu-

cher-

cherschen Erbscholtisei zu Schimmerau sub No. 1. des Hypothekenbuchs, am 12. März c. der Liquidationsprozeß eröffnet, und zur Anmeldung und Justification sämmtlicher an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu machenden Ansprüche ein Termin auf

den 4. November d. J. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Müller in unserem Partheienzimmer anberaumt worden, so werden sämmtliche unbekannte Realgläubiger gedachten Guts vorgeladen, in diesem Termine entweder in Person, oder durch einen mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zur Nachweisung ihrer Richtigkeit die etwa vorhandenen Urkunden und sonstigen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, demnächst aber rechtliches Erkenntniß zu gewärtigen. Diejenigen dagegen, welche in jenem Termine weder persönlich, noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an das gedachte Gut und dessen Kaufgelder präcludirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4926. Strehlen den 29. July 1830. Nachdem über das Vermögen und resp. den Nachlaß der zu Wausen gestorbenen Müllerin Wittwe Theresia Hampel, welcher aus 3356 Rthlr. 19 Sgr. 6 Pf. Activa besteht, und welcher mit 5299 Rthlr. 14 Sgr. 8¼ Pf. Schulden, worunter circa 2400 Rthl. Hypotheken-Capitalsschulden belastet ist, unterm heutigen Tage der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle etwanigen unbekannten Gläubiger, welche an diese Nachlaßmasse irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, spätestens in dem auf

den 10. November a. c. Vormittags 9 Uhr

in unserem Partheienzimmer hierselbst vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Hopf anstehenden Liquidationstermine in Person, oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Kanther vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre etwanigen Forderungen zu liquidiren, auch die nöthigen Beweismittel beizubringen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der Ausbleibende aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4887. Breslau den 23. Juny 1830. Ueber die künftigen Kaufgelder der im Bolkenhainschen Kreise gelegenen, dem Grafen v. Hochberg gehörigen Güter: Girlachsdorf, Ober-Polckau, Nieder-Polckau und Offenbahr ist heute der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an diese Kaufgelder steht

am 2. Novber. a. c. Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Kammergerichts-Assessor Herrn Schröner im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht

meldet, wird mit seinen Ansprüchen von den Kaufgeldern des Grundstücks ausgeschlossen und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

4990. Glogau den 6. Juli 1830. Nachdem über das Grundstück und die künftigen Kaufgelder des sub hasta gestellte, im Königl. Preuß. Antheil der Ober-Lausitz und dessen Rothenburger Kreises gelegnen Guts Reichwalde der Liquidations-Prozeß mit den §. 5. Tit. 51. der Prozeß-Ordnung bezeichneten Wirkung eröffnet worden ist, werden sämmtliche Realgläubiger gedachten Guts vorgeladen, in dem auf

den 5. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor v. Gelhorn anstehenden Termin auf dem Schlosse hieselbst ihre Ansprüche zu liquidiren und zu bescheinigen. Diejenigen, welche nicht erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an das gedachte Gut Reichwalde und dessen Kaufgelder, in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinets-Ordree vom 16. May 1825. sofort nach abgehaltenem Liquidations-Termine präcludirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Guts, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Götze.

Aufgefundener Leichnam eines Unbekannten.

5874 Glogau den 27. Septbr. 1830. Am 24sten d. M. ist in einer Lache bey Brieg, Glogauer Kreises ein unbekannter Mann todt gefunden worden, der, den ermittelten Umständen nach, auf dem Wege von Beuthen oder Klein-Tschirne nach Brieg begriffen gewesen war. Derselbe hatte ein Alter von 45 bis 50 Jahren, war mittler Statur, hatte braunes Haar, braune sehr starke Augenbraunen, braunen Bart, der seit mehreren Tagen nicht abgenommen war, seine Zähne waren vorn vollständig, nach hinten zu aber lückenhaft, um den Leib trug er zwey Tücher und in einem derselben ein Päckchen Federn als Bruch-Bandage. Bekleidet war er mit einem schwarzen Filzhute, einen weiß leinenen und einem roth und weiß gegitterten Halstuche, gelblicher Zeugweste, grau wollener Unterziehjacke mit blauen Flecken besetzt, ein Paar blauen drillich-leinwandnen Hosen, ziemlich guten Halbstiefeln und einem alten Mantel von blauem wergenem Leinzeug; außerdem befanden sich bey dem Leichnam eine weiße gestrickte Schlafmütze, eine schwarze sammtmanchesterne Mütze, ein Schnupftuch von dunkler gegitterter Leinwand, eine kurze hörnerne Tabackpfeife mit gemalten Porzellankopfe, ein lederner Tabackbeutel und zwey Pfennigstücke. Alle diejenigen, welche über den Ort der Herkunft, die Verwandten und die Lebensverhältnisse des vorstehend beschriebenen Leichnams Auskunft zu geben vermögen, werden hierdurch aufgefordert, die erforderliche Anzeige hierüber baldigst in dem Geschäfts-Locale des unterzeichneten Gerichtsamtes zu machen.

Das Gerichtsamt von Brieg.

Donnerstag den 7. October 1830.

Breslauer Intelligenz - Blatt
zu No. XL.

Subhastations - Patente.

5914. Breslau den 14. August 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation der dem Anton Tilgner gehörigen, zu Polnisch - Neudorf sub Nro. 22. gelegenen, aus einem Wohnhause, Garten von 3 Scheffeln und einem Morgen Feldacker bestehenden Freigärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 325 Rthl. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Bietungstermine,

den 21. December c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath v. Diebitsch im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

5915. Breslau den 6. Septbr. 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation des dem Joseph Schirdewahn gehörigen, zu Pohlanowitz sub Nro. 26. gelegenen, aus 7 Morgen 15 □R bestehenden Wiesen-Grundstücks, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 210 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Bietungstermine,

den 17. December c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justiz - Rathe von Diebitsch im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

5530. Breslau den 6. August 1830. Das im Breslauschen Kreise belegene Gut Lanisch, dem Gutsbesitzer Hans Christian v. Wolff gehörig, soll auf den Antrag des Fräulein Anna Elisabeth v. Wolff wegen der für sie auf der Sub-

Substanz des Fidei-Commisses haftenden Erbegelder per 2800 Rthlr. im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe desselben beträgt 7,419 Rthlr. 27 Sgr. 5 Pf. Die Bietungstermine stehen

am 17. December 1830,
am 18. März 1831 und der letzte Termin
am 18. Juny 1831 Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn Lühe im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

5701. Jauer den 30sten August 1830. Zum öffentlichen Verkaufe der sub Nro. 40. in Pombsen gelegenen und auf 977 Rthlr. abgeschätzten Döringschen Ackerhäuslerstelle ist ein peremtorischer Bietungstermin auf

den 29. November c. Vormittags um 10 Uhr

anberaumt worden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5205. Glogau den 16. July 1830. Das im Königl. Preuß. Antheile der Oberlausitz und dessen Rothenburger Kreise gelegene, der Gräfin v. Kospoth gehörige Gut Reichwalde, welches nach der Hofgerichts-Grundtaxe von 1724 auf 44,501 Rthl. 29 Sgr. 8 Pf., nach der Nutzungstaxe aber auf 49,899 Rthl. 21 Sgr. 8 Pf. gewürdigt worden, ist in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt, und es sind die Bietungstermine, von denen der letzte peremtorisch ist, auf

den 3ten December a. c.,
den 4ten März 1831 und
den 3ten Juny 1831

anberaumt worden, in denen zahlungs- und bietungsfähige Kauflustige sich Vormittags um 11 Uhr auf dem Schlosse hieselbst vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor v. Gellhorn einfinden und ihre Gebote abgeben können. Die Taxe und Kaufbedingungen liegen in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsicht bereit.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
v. Götze.

5436. Breslau den 9. August 1830. Das auf der Carlsstraße No. 627 des Hypothekenbuches, neue No. 7. belegene Haus, den Flatauschen Erben gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 6773 Rthl. 16 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 7028 Rthlr. 20 Sgr. Die Bietungstermine stehen:

den 9. Novbr. 1830 Vormittags 10 Uhr,

den,

den 31. Decbr. 1830 Vormittags 10 Uhr und der letzte
den 17. März 1831 Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Blumenthal im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

3862. Leobschütz den 25. May 1830. Von Seiten des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß die in dem Leobschützer Kreise und resp. in den Fürstenthümern Troppau und Jägerndorf gelegenen, Rittergüter Poßnitz und Krug, welche nach der im Jahre 1829 aufgenommenen landschaftlichee Taxe auf 24.815 Rtbl. 4 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt worden auf den Antrag des oberschlesischen Landschafts-Collegii zur nothwendigen Subhastation gestellt worden sind, und in den vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Günzel auf

den 11. September 1830,
den 11. December 1830 und
den 12. März 1831

angesetzten Terminen öffentlich verkauft werden sollen. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden demnach aufgefordert, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremtorisch ist, in dem hiesigen Fürstenthumsgerichtsgebäude entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte, mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird. Uebrigens kann die von den sub hasta gestellten Gütern Poßnitz und Krug aufgenommene landschaftliche Taxe in der Registratur des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts mit Muße eingesehen werden.

Fürst Lichtenstein-Troppau-Jägerndorfer Fürstenthumsgericht,
Königl. Preuß. Antheils. Hansel.

5765. Sprottau den 10. Septbr. 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das sub Nro. 217. in der Glogauer Vorstadt belegene Sattlermeister Steuschsche Haus, welches auf 518 Rthl. 21 sgr. gerichtlich gewürdigt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Hierzu haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 20. November Nachmittags um 3 Uhr

vor dem ernannten Deputirten Hrn. Justizrath Albinus anberaumt, zu welchem wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß die Taxe in unserer Registratur einzusehen ist.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5319.

5319. Sulau den 13. August 1830. Das dem bürgerlichen Büttner, Carl Mixdorf zugehörige, hieselbst sub Nro. 85. gelegene, gerichtlich auf 143 Rthlr. 8 sgr. 6 pf. taxirte, Schuldenhalber zu versilbernde Haus und Zubehör, steht im Termin den 2. Novbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr sub hasta vor. Zahlungsfähige Kauflustige werden dazu vorgeladen, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn keine gesetzliche Anstände dagegen sind. Das mit dem Freyherrlich v. Troschke, Sulauer, Frey-Minder standesherrlichen Gericht, combinirte Stadtgericht.

5502. Grünberg den 28. August 1830. Die der verw. Schenkwirth Johanne Mariane Allero gehörige Grundstücke:

1) das Wohnhaus No. 171. im 3ten Viertel Obergasse, taxirt 920 Rthlr. 17 Sgr.;

2) der Weingarten No. 1896. kleine Steingasse, taxirt 55 Rth. 25 Sgr.; sollen im Wege der Subhastation in termino

den 20. Novbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgericht an die Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5492. Grünberg den 27. August 1830. Der Tuchmacher George Friedrich Sauermannsche Weingarten Nro. 204. und 205. an der Lawaldauer Chaussee, taxirt 70 Rthl. 16 Sgr., soll im Wege der Subhastation in termino

den 20. Novbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgericht an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5649. Greiffenstein den 7. September 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution die dem Johann Gottfried Gläser zu Krobsdorf seither zugehörig gewesene, sub Nro. 97. alldort belegene, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 26. August c. ohne Abzug der Onera auf 36 Rth. 15 Sgr. Courant abgeschätzte Häuslerstelle, und steht der peremtorische Bietungstermin auf

den 22. November früh um 9 Uhr

in der Gerichtsamtskanzley allhier an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

Hatscher. Greulich.

5322. Militsch den 9 August 1830. Es ist die nothwendige Subhastation der zu Joachimshammer sub Nro. 15. des Hypothekenbuches gelegenen Christian Weberschen Häuslerstelle, welche dorfgerichtlich auf 251 Rthl. 29 Sgr. gewürdigt worden ist, verfügt, und der einzige und peremtorische Bietungstermin auf

den 10ten November c.

vor dem Herrn Justizrath Lux anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Reichsgräfl. v. Maltzan Standesherrl. Gericht.

3735. Jauer den 26sten May 1830. Zum öffentlichen Verkaufe des sub Nro. 4. und 5. hieselbst gelegenen, zur Jungferschen Concursmasse gehörigen, und auf 8535 Rthl. abgeschätzten Hauses, sind 3 Bietungstermine auf

den

den 9. August c.,
den 11. October c. und
den 13. December c. Vormittags um 10 Uhr
anberaumt worden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5275. Pitschen den 2. August 1830. Die sub No. 1. zu Bischdorf belegene, auf 1968 Rthl. gerichtlich gewürdigte Kretscham soll, da die verehl. Rector Schreiber mit Zahlung ihres Meistgebotes nicht aufzukommen vermag, auf Antrag der Real-Gläubiger anderweitig im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, in den hierzu anberaumten Terminen
den 17. Septbr.,
den 20. October, und
den 19. November d. J.,
von welchen letzterer peremtorisch ist, auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Bischdorf früh um 9 Uhr sich zu melden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse im Wege stehen.

Das Gerichtsamt Bischdorf.

2954. Waldenburg den 1. May 1830. Auf Antrag mehrerer Gläubiger wird das nach dem Nutzungsertrage auf 2701 Rth. 23 Sgr. 4 Pf. und mit Hinzurechnung der Gebäude auf 4228 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzte Gottfried Schälsche zweihubige Bauergut sub No. 78. zu Mittel-Conradswaldau Landeshuter Kreises, in terminis:
den 1. July,
den 2. September, und peremtorie
den 4. November d. J. Vor- und
Nachmittags in der Gerichtskanzley zu Schwarzwaldau im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft, wozu Zahlungsfähige hiermit vorgeladen werden. Zugleich werden die unbekannten Creditoren des Gottfried Schäl ad terminum
4ten November c.
zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen mit der Warnung vorgeladen, daß der Ausbleibende mit allen seinen Ansprüchen präcludirt und ihm deshalb gegen die Masse und die zur Hebung kommenden Creditoren ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Freiherrl. v. Czettritz und Neuhaus Schwarzwaldauer Gerichtsamt.

3964. Frankenstein den 25sten May 1830. Nachdem von dem unterzeichneten Gericht auf den Antrag des hiesigen wohllöbl. Magistrats Behufs der Instandsetzung die nothwendige Subhastation des sub No. 55, 56 und 57 des Hypothekenbuchs von Frankenstein belegenen und auf 3937 Rth., nach dem

Ma-

Materialien, so wie auf 5527 Rthlr. nach dem eventuellen Nutzertrage abgeschätzten Steuer-Einnehmer Gruchotschen Hauses zu verfügen befunden worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor- und eingeladen, in dem dieserhalb auf

den 9. August,
den 13. October und peremtorie
den 16. December c. Vormittags um 11 Uhr

in unserm Amtslocale vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Gellhorn anberaumten Terminen in Person, oder durch gerichtlich beglaubigte Vertreter zu erscheinen, sich von denen Kaufsbedingungen zu informiren, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication des Fundi zu gewärtigen, im Fall nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen. Auch werden die unbekannten Schneiderschen Pupillen, für welche ex derceto vom 30. Decbr. 1768 noch 50 Rthl. auf No. 57. haften, sub poena praeclusi mit vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4895. Proskau den 4. Juny 1830. Das zu Radstein Domainenamts Chrzelitz, ½ Meile von Zülz sub Nro. 47. belegene, aus 78 Magdeb. Morgen und 5 □R. bestehende, am 20. April 1830 gerichtlich auf 2105 Rth. 12 Sgr. gewürdigte freie Bauergut soll im Wege der nothwendigen Subhastation entweder im Ganzen oder Parcellenweise, wozu bereits eine Vertheilungs-Nachweisung vorgelegt und von der Königl. Hochlöbl. Regierung die Parcellirung nachgegeben worden, auf den Grund der dem Affixo an der Chrzelitzer Gerichtsstätte beigefügten und jeden Tag hier in unserer Registratur zu inspicirenden Taxe, unter denen in den Terminen selbst zuförderst mit dem Extrahenten und den Kauflustigen zu bestimmenden Bedingungen, in terminis:

den 23. September,
den 24. November d. J.

in unserer Gerichtskanzley hier, und peremtorisch

den 25. Januar 1831

in der Gerichtskanzley zu Chrzelitz Vormittags um 10 Uhr öffentlich verkauft, und der Zuschlag sofort ertheilt werden, wenn nicht die Gesetze eine Ausnahme gestatten. Der Administrator des Guts ist übrigens befehligt, jedem Kauflustigen das Gut vorzuzeigen und ihn von allen Verhältnissen zu unterrichten.

Königl. Preuß. Chrzelitzer Domainen-Justizamt.

5285. Breslau den 9. Juli 1830. Das hierselbst auf der Tscheppine No. 13. des Hypothekenbuches, neue Nro. 59. belegene Grundstück den Erbsaß George Kleinschen Erben gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830. beträgt nach dem Materialienwerthe 1088 Rthl. 25 sgr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent 1597 Rth. 11 sgr. 8 pf., der Bietungstermin steht

am 22. November Vormittags um 11 Uhr

vor dem Hrn. Justizrathe Schütz im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert,

bern, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beym Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Aufgebot unbekannter Deposital-Interessenten.

5945. Breslau den 27. September 1830. In dem Depositorio des hiesigen Landgerichts befinden sich mehrere alte Massen, deren Eigenthümer sich bis jetzt nicht gemeldet, und von deren Leben und dermaligen Aufenthalt nicht bekannt ist, als:

1	Johann Schir von Schwoitsch	70	Rth.	19	sgr.	$4\frac{1}{2}$	pf.
2)	Joseph Valentin Garon von Steine	2	—	27	—	3	—
3)	Gottfried Stampke von Schwoitsch	134	—	12	—	$4\frac{1}{8}$	—
4)	Christoph Graumann von Schwoitsch	52	—	29	—	8	—
5)	Hillig von Polnisch Peterwitz	12	—	11	—	,	—
6)	Helena Günther von Mellowitz	17	—	23	—	$8\frac{1}{2}$	—
7)	Joh. Friedrich Lucas von Schwoitsch	52	—	14	—	$11\frac{1}{4}$	—
8	Georg Troschke von Schwoitsch	93	—	2	—	$6\frac{3}{4}$	—
9)	David Baumgart von Schwoitsch	11	—	15	—	$1\frac{7}{8}$	—
10)	Dienstmagd Duttke von Tschauchelwitz	13	—	,	—	$9\frac{1}{4}$	—
11)	Olemnitz von Klein-Nädlitz	12	—	18	—	$2\frac{1}{2}$	—
12)	Francisca Rausch vom Sande	16	—	10	—	$6\frac{1}{8}$	—
13)	Fleischer Thiel von Pohlanowitz	17	—	26	—	$1\frac{1}{4}$	—
14)	Pätzke von Schwoitsch	2	—	24	—	$7\frac{3}{4}$	—
15)	Christoph Ohme von Polnisch-Neudorf	63	—	16	—	$7\frac{1}{4}$	—
16)	Matthias Gallitzky von Kottwitz	217	—	17	—	$1\frac{1}{2}$	—
17)	Louise Mund von Schwoitsch	11	—	16	—	1	—
18)	Hedwig Junker von Niederhoff	,	—	15	—	,	—
19)	Augustin Seel von Klein-Oels	17	—	24	—	$\frac{1}{2}$	—
20)	Ernst Gottlieb Illichmann v. Pirschkretscham	1	—	29	—	6	—
21)	Andreas Finster von Mariencranst	6	—	17	—	$5\frac{1}{2}$	—
22)	Eva Klimke von Tscheschnitz	1	—	26	—	5	—
23)	Georg Gawel von Steine	3	—	16	—	$\frac{1}{2}$	—
24)	Gottfried Feller von Althoff	3	—	19	—	3	—
25)	Weiß von Krampitz	,	—	18	—	2	—
26)	Buffert von Clarencranst	13	—	17	—	6	—
27)	Friedrich Günzel von Ottwitz	62	—	23	—	$1\frac{5}{8}$	—

28)

28)	Benjamin Klippel vom Sande	42 —	3 —	$6\frac{3}{8}$ —
29)	Carl Friedrich Philipp von Peischerwitz	24 —	29 —	$4\frac{3}{4}$ —
30)	Kohlsch von Klein-Oels	3 —	16 —	7 —
31	Hans Joseph Gräupner von Süßwinkel	13 —	13 —	$9\frac{1}{2}$ —
32)	Johann Friedrich Lucas und Michael Stipale } von Schwoitsch	2 —	, —	, —
33)	Johann Mann von Süßwinkel	40 —	8 —	$9\frac{3}{4}$ —
34)	Stipale von Schwoitsch	2 —	, —	, —
35)	Balthasar Kränsel von Meleschwitz	2 —	14 —	10 —
36)	Andreas Kränsel von Meleschwitz	7 —	, —	$7\frac{1}{4}$ —
37)	Hans Joseph Gräupner von Süßwinkel	13 —	13 —	$9\frac{1}{2}$ —
38	Joseph Günther von Pohlanowitz	16 —	28 —	$8\frac{1}{2}$ —
39)	Christian Trapke von Schwoitsch	8 —	20 —	$6\frac{1}{2}$ —

Ohne Bezeichnung des Orts, welcher auch sonst nicht zu ermitteln:

40)	Johann Grund	10 —	3 —	$10\frac{1}{2}$ —
41)	Eva Rosina Krause	4 —	15 —	$9\frac{1}{2}$ —
42)	Christian Mander	9 —	19 —	$10\frac{2}{4}$ —
43)	Raupbach	7 —	29 —	$2\frac{3}{4}$ —
44)	Hampel	3 —	, —	, —
45	Soldat Brockel	2 —	8 —	$5\frac{3}{5}$ —
46)	Gillner	6 —	13 —	$5\frac{1}{2}$ —
47)	Beaudefort	7 —	5 —	$2\frac{3}{4}$ —
48)	Gracholo	5 —	2 —	11 —
49)	Barbara Thamm	2 —	, —	, —
50)	Spiller	2 —	, —	, —
51)	Rosina Hoffmann	2 —	29 —	$\frac{3}{4}$ —
52	Saremba und Kieswetter . .	17 —	15 —	$2\frac{7}{8}$ —

Es werden daher die Eigenthümer dieser Massen, oder deren Erben hiermit benachrichtiget, daß, wenn sich binnen 4 Wochen dieselben nicht melden und die Auszahlung aus dem Depositorio nachsuchen sollten, die Ablieferung dieser Gelder zur allgemeinen Justiz-Officianten-Wittwenkasse erfolgen und bei einer spätern Meldung auf die inzwischen von der gedachten Kasse erhobenen Zinsen kein Anspruch statt finden wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

Anzeige.

5957. Breslau. (Zu vermiethen.) Klosterstraße zum goldnen Apfel No. 83. ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 Stuben, Alkove und sonstigem Zubehör zu vermiethen und nächste Weihnachten zu beziehen. Näheres bey der Wirthin parterre.

Beylage

No. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 9. October 1830.

Subhastations-Patente.

5667. Brieg den 24. August 1830. Es soll das sub Nro. 5. zu Kauern hiesigen Kreises belegene, auf 800 Rthl. ortsgerichtlich taxirte Bauergut im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 28. October c. Vormittags 10 Uhr,
den 29. November c. Vormittags 10 Uhr und
den 3. Januar a. f. Nachmittags 3 Uhr,

wovon der letzte peremtorisch ist und im Kauernschen Gerichtskretscham abgehalten werden wird, verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5935. Peiskretscham den 19. Septbr. 1830. Da der Käufer des zum Schuhmacher Simon Wibirskischen Nachlasse gehörigen, hieselbst in der Ujester Gasse sub No. 57. gelegenen, auf 422 Rthl. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzten und demselben für das Meistgeboth von 420 Rthlr. zugeschlagenen Hauses, das Kaufgeld noch nicht erlegt hat, so haben wir zu dessen anderweitigen Verkauf einen einzigen peremtorischen Termin auf

den 15. December 1830. Vormittags um 9 Uhr

hieselbst anberaumt, und indem wir solches dem Publiko hierdurch bekannt machen, laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch ein, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag, in sofern Seitens des vormundschaftlichen Gerichts nichts entgegen stehen sollte, sofort ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. combinirtes Gericht der Städte Peiskretscham und Tost.

Edictal-Citationen.

5913. Breslau den 23. July 1830. Von dem unterzeichneten Königlichen Landgericht ist über den Nachlaß des zu Steine verstorbenen Kretschmers Friedrich Schubert auf den Antrag seiner Erben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Justizrath Scholz auf

den 6. December c. a. Vormittags 10 Uhr

anberaumten peremtorischen Liquidationstermine in dem hiesigen Landgerichtshause persönlich, oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre For-

derungen oder sonstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren. Die Ausbleibenden werden aller ihrer Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land-Gericht.

5534. Fürstenstein den 16. August 1830. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden auf Antrag des gewesenen Feldgärtner Christian Benjamin Wittig zu Tannhausen alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument über die für den ꝛc. Wittig unterm 13. December 1816 auf dem Benjamin Gottlob Huhndorfschen Garten No. 2. zu Dörnhau Waldenburger Kreises eingetragenen und noch validirenden 1500 Rthl., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hiermit vorgeladen, binnen 3 Monat und spätestens in dem auf

den 20. December l. J. Vormittags 10 Uhr

im hiesigen Gerichtszimmer anberaumten Termine zu erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche gehörig anzumelden und zu begründen, wogegen die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Realansprüchen an besagtes, abhanden gekommenes Instrument und das benannte Grundstück werden präcludirt, auch ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, demnächst das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt, und nachdem das Urtel rechtskräftig geworden, auf Antrag des Extrahenten ein neues Instrument ausgefertigt werden wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

4652. Striegau den 3. July 1830. Auf der sub Nro. 8. in Nieder-Würgsdorf Bolkenhainschen Kreises belegenen Freigärtnerstelle ist ein bereits zurückgezahltes Capital von 100 Rthl. zur Härtelschen Pupillenmasse ex decreto vom 17. April 1806 eingetragen, das diesfällige Instrument aber verloren gegangen. Alle, welche an dieses Instrument Ansprüche zu haben vermeinen, werden daher hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 18. October 1830 Vormittags 10 Uhr

hier in Striegau anberaumten Termine nachzuweisen, widrigenfalls sie an das verlorne Document präcludirt und dasselbe für amortisirt erklärt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Würghalbendorf.

5274. Wartenberg den 10ten August 1830. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch öffentlich bekannt, daß nach dem Tode des am 4. Novbr. 1829. hierselbst verstorb. Hauslehrers und Candit. theologia Gustav Sylvius Friederici sich zu seinem Nachlaß zwar die unten benannten zwey Erben, deren Großväter Brüder gewesen sein sollen, gemeldet, ihre Legitimation aber nicht hinlänglich geführt. Es werden daher alle zum Nachlaß des verstorbenen ꝛc. Friederici nach den Gesetzen gleich oder näher berufnen Verwandte, Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, dergestalt, daß dieselben a dato binnen der nächsten drey Monate, mithin spätestens in termino praejudiciali

den 25. November 1830. Vormittags 9 Uhr

auf

auf hiesiger Fürstl. Gerichts-Kanzley sich entweder schriftlich, persönlich, oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten melden, und ihren Verwandschaftsgrund mit dem Verstorbenen nachweisen. Sollte aber in diesem Termine Niemand erscheinen, und ein besseres Recht zu der Verlassenschaft des ꝛc. Friederici nachweisen, so wird derselbe denen gemeldeten Erben, nämlich der Fräulein Maximiliane Henriette Caroline Friederici in Breslau, und dem Particulier Johann Carl Raupbach in Freyburg zur freyen Disposition verabfolgt, und der nach erfolgender Präclusion sich etwa erst meldende nähere und gleich nahe Erbe alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit den was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden seyn.

Fürstlich Eualändisch Standesherrliches Gericht.

Lessing.

4790. Hirschberg den 11. July 1830. Nachdem auf den Antrag der Beneficialerben der verw. Pastor Kieser, Johanna Christiane geb. Weinmann von Mittel-Kauffung Schönauschen Kreises, über deren Nachlaß der erbschaftliche Liquidationsprozeß vi delegationis von uns eröffnet worden ist, und wir in Folge dessen einen Liquidations- und Verificationstermin auf

den 22. October a. c. Vormittags um 10 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Mittel-Kauffung vor dem Justitiario des Orts angesetzt haben, so werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in diesem Termine in Person, oder durch gesetzlich zuläßige und mit ausreichender Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche an die erbschaftliche Liquidationsmasse anzumelden, deren Richtigkeit durch Production der hierüber sprechenden Urkunden zu bescheinigen, oder durch Angabe sonstiger Beweismittel zu unterstützen und die weitere rechtliche Verhandlung hierüber zu gewärtigen, widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Denen, welche ihre Gerechtsame durch einen Mandatarius wahrnehmen lassen wollen, werden die Herren: Justiz-Commissionsrath Hälschner und Justiz-Commissarius Woit zu Hirschberg in Vorschlag gebracht.

Das Premier-Lieutenant Kantherſche Patrimonial-Gerichtsamt von Mittel-Kauffung.

Regulirung des Hypotheken-Buches.

5420. Guhrau den 17. Juli 1830. Es soll das Hypothekenbuch des Dorfes Groß-Kloden, Guhrauschen Kreises auf den Grund der in der Registratur vorhan-

handenen und noch einzuziehenden Nachrichten angelegt werden, und werden alle, welche ein Realrecht an ein Grundstück zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, ihren Anspruch binnen 3 Monaten, und spätestens in termino

den 10. December c. a. Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Stadtgericht anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche sich melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden. Die Ausbleibenden können ihr vermeintes Realrecht gegen den Dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben, und müssen mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen. Diejenigen, welche eine Grundgerechtigkeit haben, können ihre Rechte nach §. 16., 17. Tit. 22 Thl. I. Landrecht und §. 58. des Anhangs zwar vorbehalten bleiben, es steht ihnen aber auch frey, die Eintragung nachzusuchen.

Das Königl. Stadtgericht Guhrau, als Verwalter des v. Thieleschen Patrimonial-Gerichts Groß-Kloden.

Erbschafts-Theilungen.

5903. Reinerz den 27. September 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird in Gemäßheit des §. 7. Tit. 50. I. G. O. hierdurch bekannt gemacht, daß in termino

den 10. November d. J. Vormittags 10 Uhr

im hiesigen Gerichtslocale die Nachlaßmasse des zu Reinerz verstorbenen Senator Abraham Gottlieb Zimmermann vertheilt werden soll.

Königl. Preuß. comb. Stadtgericht von Reinerz und Lewin.

Anzeigen.

5958. Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehen ist am Ringe und Blücherplatz Ecke No. 12. im ersten Stock die Vorderstube und Cabinet, entweder als Wohnung oder Ausschnitts-Gewölbe, und das Nähere zu erfahren bey August Herrmann, Ohlauerstr. in der Neisser Herberge zwey Treppen hoch.

5959. Breslau. Vom 2ten zum 3ten October c. a. ist ein nach Altscheitnig No. 1. gehöriges Oderkahn abgerissen und entschwommen. Der ehrliche Fänger wird ersucht, gegen Douceur, Anzeige zu machen.

5960. Breslau. Kirschsaft mit Zucker, mit und ohne Gewürz die Flasche 9 sgr. ist fortwährend zu haben bey C. G. Banco, Conditor, Oderstraße No. 35.

5961. Breslau. Das Meubel-Magazin, Altbüßerstraße No. 10. an der Maria Magdalena Kirche empfiehlt sich fortgesetzt mit den modernsten Meubles aller Art zu den billigsten Preisen, und bittet auch ferner um geneigten Zuspruch.

5962. Breslau. Mit Pariser Ueberschuhen für Damen, geschmackvoll gearbeitet, empfiehlt sich der Schuhmacher Kitschelt, Neuschestr. No. 8. im blauen Stern.

5963. Breslau. Eine leichte halbgedeckte Chaise, ein- und zweyspännig zu fahren, und ein dergleichen Stuhlwagen, stehen zum Verkauf, Neuschestr No. 65.

5964. Breslau. Ein fast neuer eleganter und sehr bequemer Reise-Plauwagen stehet zum Verkauf, Mathiasstraße No. 65.

5965. Breslau. Ganz moderne und dauerhaft gearbeitete neue, so wie auch schon gefahrne, aber noch sehr brauchbare Wagen sind zu billigen Preisen zu verkaufen, Altbüßer- und Junkernstraßen Ecke No. 61.

Freitag den 8. October 1830.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XL.

Bekanntmachung,

wegen Verdingung der Beköstigungs-, Bekleidungs- und Beheitzungs-Bedürfnisse für das Königl. Land-Armenhaus zu Creutzburg.

5755. Die Beköstigungs-, Bekleidungs-, Beheitzungs-, und Beleuchtungs-Bedürfnisse des Königl. Land-Armenhauses zu Creutzburg sollen für das Jahr 1831 im Wege des öffentlichen Aufgebotes an den Mindestfordernden verdungen werden.

Es werden dazu ohngefähr erfordert

I. Zur Beköstigung:

1200	Scheffel	Roggen,
236	—	Gerste,
60	—	Erbsen,
10	—	Hirse,
26	—	gewöhnliche Perlgraupe,
5	—	dergl. feine,
60	—	ordinaire Gerstengraupe,
5	—	feine dergl.,
60	—	ordinairee Heidegraupe,
4	—	feine dergl.,
6	—	Hafergrütze,
10	—	Waitzenmehl,
120	Pfund	Reiß,
3100	—	Butter,
16500	—	Rind-, Hammel- und Schweinefleisch,
230	—	Kalbfleisch,
32100	Quart	Bier.

II.

II. Zur Bekleidung:

550 Ellen olivengrün Tuch, $\frac{7}{4}$ Ellen breit,
100 — grünen Futterzeug, $\frac{5}{4}$ — —
550 — rohe Futterleinwand, $\frac{7}{4}$ Ellen breit,
160 — weiße Schürtzenleinwand, $\frac{5}{4}$ Ellen breit,
150 — gestreifte dergleichen, $\frac{5}{4}$ — —
1400 — weiße flachsene Hausleinwande zu Hemden und Betttüchern, $\frac{7}{4}$ Ellen breit,
340 Stück kattune Halstücher,
36 — dito bessere,
30 Ellen Kattun zu Kommoden, 1 Elle breit,
40 — gemustertes weißes Nesseltuch zu Hauben und Kommodenstreifen, $1\frac{1}{4}$ Elle breit,
10 — glatten Schleier zu Haubenstreifen, $1\frac{3}{4}$ Elle breit,
50 — bunt gestreifte Leinwande zu Sommeranzügen für die Mädchen, $\frac{5}{4}$ Ellen breit,
150 — Drillig zu Madratzen und Säcken, $\frac{7}{4}$ Ellen breit,
200 — Handtücher-Drillig $\frac{3}{4}$ — —
34 — Tischtücher-Drillig $\frac{7}{4}$ — —
100 Paar fahllederne Mannsschuhe,
36 — Knaben-Halbstiefeln,
100 — Manns-) Schuhsohlen,
36 — Knaben-)
70 — Frauenschuhe,
20 — Mädchenschuhe,
70 — Frauen-) Schuhsohlen,
20 — Mädchen-)
24 Stück schwarz lakirte Mützenschirme,
136 Pfund dreidräthig gezwirnte Strickwolle.

III. Brenn-, Beleuchtungs- und Beheitzungs-Materiale.

100 Klaftern Buchen-, Birken- oder Erlen-Leibholz,
200 — Kiefern-Leibholz,
550 Pfund gezogene Lichte, a 18 Stück aufs Pfund,
16 — gegossene Lichte,
50 Quart Rüböl zur Beleuchtung der Hauslaternen,
430 Pfund Seife,

Die

Die Ablieferung aller dieser Bedürfnisse geschieht in den vor der Direction des Land-Armenhauses nach dem Bedarf des Instituts zu bestimmenden Raten und Zeitfristen.

Der Licitations-Termin, in welchem die Bedingungen vollständig vorgelegt werden sollen, wird au

den 19 October d. J. Vormittags um 10 Uhr

festgesetzt und in dem Kanzleylocal des Land-Armenhauses zu Creutzburg abgehalten werden.

Wenn die Licitation an dem dazu bestimmten Tage nicht beendigt werden sollte, so wird dieselbe an dem darauf folgenden Tage fortgesetzt werden.

Der Zuschlag und die beliebige Auswahl unter den Licitanten wird der Königl. Regierung ausdrücklich vorbehalten.

Die Licitation wird sowohl auf die einzelnen Gegenstände der Bedürfnisse gerichtet, als auch auf die gesammte Lieferung vorgenommen werden.

Die Licitanten bleiben an ihre Gebote gebunden und entrichten in annehmbaren Papieren oder sonst in gültigen Documenten eine Caution von 10 pro Cent des Betrages der übernommenen Lieferung.

Diese Caution wird bei der Direction des Land-Armenhauses niedergelegt und in dem Termine selbst berichtiget.

Von den Tuchen, Futterzeigen, jeder Art Leinwand, Schleier und Nesseltuch müssen die Bietenden Proben vorzeigen und zur Vergleichung niederlegen. Oppeln den 14ten September 1830. g.)

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

Subhastations-Patente.

5972. Schmiedeberg den 29. Septbr. 1830. Das dem Freyhäusler Friedrich Wilhelm Hornig gehörige, auf 129 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte sub No. 102. in Hohenwiese gelegene Freyhaus nebst Zubehör, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und sollen in dem Termine

den 4. Januar 1831. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Hilse Gebote angenommen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5979. Habelschwerdt den 2. Octbr 1830. Zum öffentlichen Verkauf eines dem Bauer Schmidt in Altbatzdorf gehörigen, daselbst gelegenen Ackerstücks von $1\frac{1}{4}$ Morgen, welches gerichtlich auf 256 Rthlr. abgeschätzt worden, haben wir einen einzigen Bietungstermin auf

den

den 9. December d. J. Vormittags 10 Uhr
in Altbatzdorf angesetzt, wozu Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe zu jeder schicklichen Zeit hieselbst und im Gerichtskretscham zu Altbatzdorf eingesehen werden kann.

Das Gerichtsamt für Altbatzdorf.

5942. Glogau den 31. August 1830. Zum öffentlichen Verkauf der im Sprottauschen Kreise belegnen Güter Ottendorf und Ulbersdorf, wovon ersteres auf 57,890 Rthlr., letzteres auf 43,035 Rthlr. landschaftlich gewürdigt worden, sind vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Wangenheim drei Bietungstermine auf

den 5. Januar
den 6. April und } 1831 Vormittags um 11 Uhr
den 7. July

auf hiesigem Schloß angesetzt worden, von denen der letzte peremtorisch ist.

Zugleich werden die ihrem Aufenthalt nach unbekannten Brüder des vormaligen Besitzers Gustav Heinrich v. Schkopp, deren Frauen und Schwestern, modo deren Erben, welchen nach dem Intabulat vom 4. October 1765 Rubr. II. a. ein Vorkaufsrecht zusteht, so wie diejenigen, welche bei der Rubrica IV. a. eingetragenen, vom vormaligen Besitzer Otto Sigismund v. Schkopp am 16. September 1733 wegen eines auf des Freiherrn v. Zedlitz-Conradswaldauer Vermögen gemutheten Arrestes, bestellten Cautio actorea interessirt sind, modo die Erben der diesfälligen Interessenten, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem peremtorischen Termine persönlich, oder durch Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, widrigenfalls die Verwarnung §. 401. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung gegen sie realisirt werden wird.

Königl Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
v. Götze.

5888. Zobten den 10 September 1830. Das Franz Lindnersche zweihufige Bauergut No. 6. zu Naselwitz im Nimptschschen Kreise, welches nach der in unserer Gerichtsstätte und im Gerichtskretscham zu Naselwitz aushängenden, und in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 4382 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Es sind hierzu 3 Bietungstermine, nämlich auf

den 15. December 1830
den 15. Februar 1831 u. } Nachmittags um 2 Uhr
den 15. April 1831

in unserer Kanzley hieselbst angesetzt worden, zu welchen, und besonders zu dem letzten peremtorischen zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, um die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen und ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meistbietende den Zuschlag des gedachten Bauerguts zu gewärtigen hat, im Fall von den Interessenten ein gesetzlich zuläßiger Widerspruch nicht erklärt wird.

Zugleich wird zu den gedachten Terminen die Maria Josepha Mäder geb. Karger, für welche auf dem erwähnten Bauergute im Hypothekenbuche Rubrica III. No. 4. laut Consens vom 11. September 1745 133 Rthlr. 10 Sgr. einge-

tragen stehen, da ihr Aufenthaltsort unbekannt ist, oder deren gleichfalls unbekannten Erben oder sonstige Eigenthümer, mit dem Bedeuten vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5912. Sulau den 24. September 1830. Auf Antrag eines Realgläubigers wird das dem Candidaten der Rechte Peter Mattern gehörige, hieselbst sub No. 61. im Dorfe Sulau gelegene, und wie die bei unterzeichnetem Gericht befindliche gerichtliche Taxe nachweist, auf 2,800 Rthl. gewürdigte Freigut, bestehend aus einem massiven Wohnhause, Stallungen und Scheunen aus Bindwerk, nebst einem Obst- und Gemüsegarten, Acker und Wiesen, in Terminen:

den 2. December c. a.,
den 3. Februar und peremtorie
den 4. April 1831 Vormittags um 9 Uhr

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir laden dazu Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote ein, und hat der Meistbietende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Freiherrl. v. Troschke, Sulauer, Frei-Minder-Standesherrl. Gericht.

5944. Oels den 10. September 1830. Das Herzogl. Braunschweig-Oelssche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß die nothwendige Subhastation des im Oelsschen Kreise sub Nro. 30. zu Jergwitz belegenen Grünigschen Bauerguts zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes, unterm 12. Juli d. J. auf 2257 Rthl. 11 Sgr. gerichtlich abgeschätztes Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in den auf

den 29. December 1830 } Vormittags 11 Uhr,
den 17. März 1831 }

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Licitations-Termine

den 7. Juny 1831 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten des Fürstenthumsgerichts, Herrn Assessor Reitsch an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gebote, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend-Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur näher nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig-Oelssches Fürstenthumsgericht.

Cleinow.

5848. Herrnstadt den 28sten Septbr. 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers haben wir im Wege der nothwendigen Subhastation einen Termin zum öffentlichen Verkauf des dem Tischlermeister Andreas Kirchner gehörige

sub

sub No. 155. auf der Töpfergasse hieselbst belegenen brauberechtigten Hauses nebst Zugehör, taxirt nach dem Materialwerthe auf 290½ Rthlr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 449 Rthlr.

den 10. December c. Vormittags 9 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt, zu welchem wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Eröffnen vorladen, daß der Meist- und Bestbietende, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, den Zuschlag sofort zu gewärtigen hat. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einzusehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5931. Breslau den 14ten Septbr. 1830. Zum öffentlichen Verkauf des zum Nachlasse der Krambäudlerin Anna Susanna Kretschmer geb. Rein gehörigen und im Jahre 1829. nach dem Materialwerthe auf 5631 Rthl. 4 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 6781 Rthl. 6 sgr. abgeschätzte, auf dem Graben belegene im Hypothekenbuche mit No. 1325. bezeichneten Hauses, ist ein neuer peremtorischer Termin auf

den 7. December d. J. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Hrn. Justizrath Blumenthal im Partheyenzimmer No. 1. angesetzt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn kein gesetzlicher Widerspruch eintritt, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

v. Blankensee.

5475. Zobten den 14sten August 1830. Die ehemals Illner-, jetzt Franz Hertzigsche Gärtnerstelle No. 1. zu Kaltenbrunn im Schweidnitzer Kreise, welche nach Ausweis der hier und im Gerichtskretscham zu Kaltenbrunn aushängenden und in unserer Kanzley hieselbst zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe dorfgerichtlich auf 685 Rthl. abgeschätzt worden, soll anderweitig im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 20. Novbr. 1830 Nachmittags um 2 Uhr

in unserer Kanzley hieselbst angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, um die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen und ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn von den Interessenten ein gesetzlich zuläßiger Widerspruch nicht erklärt wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

5614. Reichthal den 27. Juli 1830. Im Wege der Execution und auf Antrag eines Realgläubigers werden in dem peremtorischen Termine

den 30. November d. J Vormittags um 10 Uhr

auf dem hiesigen Stadtgerichtszimmer öffentlich verkauft werden;

a. der hieselbst sub Nro. 10. Lit. B. gelegene halbe Dzillick auf 100 Rthlr. gewürdiget, und

b. die sub No. 61. gelegene Scheuer, gewürdiget auf 50 Rthl. Kauflustige werden vorgeladen, sich in Person einzufinden, und es hat der Meist- und Bestbie-

bietend-bleibende den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, zu gewärtigen. Die Taxe der Grundstücke selbst kann zu jeder Zeit in der Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Trespe.

5609. Trebnitz den 3. Septbr. 1830. Die sub No. 31. des Hypothekenbuchs belegene, gerichtlich auf 695 Rthlr. 12 Sgr. abgeschätzte, der verehel. Martin gehörige Haus, ist im Wege der Execution von uns sub hasta gestellt, und der einzige peremtorische Bietungstermin auf

den 23sten November c.

in unserem Partheienzimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Müller anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu demselben eingeladen und aufgefordert, sich mit Caution zu versehen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden. Auf Nachgebote wird nur in den gesetzlich zuläßigen Fällen ausnahmsweise geachtet werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5612. Ohlau den 27. August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation des Hauses der Fleischer Benjamin Krebsschen Intestaterben, sub Nro. 146. zu Stadt Ohlau nebst Zubehör, welches im Jahre 1830 auf 841 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten peremtorischen Bietungstermine

am 25. November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königlichen Landgerichts-Assessor Herrn Elmander im Terminzimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5717. Liegnitz den 11ten Septbr. 1830. Die Bäckerey No. 15. zu Royn, wozu die Schank- und Backgerechtigkeit gehört, und die dabey befindliche Hufe Acker Nro. 69. daselbst, welche beide Besitzungen auf 1336 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzet worden sind, sollen auf

den 28. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr

auf dem herrschaftlichen Hofe zu Royn freywillig meistbietend verkaufet, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Justizamt von Royn.

5560. Breslau den 16. August 1830. Das unter den Hinterhäusern No. 504. des Hypothekenbuchs, neue No. 5. belegene Haus, dem Bäudler Gottwald gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 2197 Rthl. 15 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 2,717 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf. Die Bietungstermine stehen:

den

am 11. November 1830,
am 10. Januar 1831, und der letzte
am 18. März 1831 Nachmittags um 4 Uhr
vor dem Herrn Justizrathe Wollenhaupt im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.
v. Blankensee.

5245. Grünberg den 6. July 1830. Die zum Böttcher Verlohrschen Nachlaß gehörigen Grundstücke:
1) das Wohnhaus Nro. 160. im 3ten Viertel in der Krautgasse, taxirt 210 Rthl. 20 Sgr.;
2) der Weingarten Nro. 1915. an der Lawaldauer Chaussee mit Ackerlande, taxirt 196 Rthl. 10 Sgr.;
sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in termino
den 30. October d. J. Vormittags um 11 Uhr
auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5243. Grünberg den 24. Juny 1830. Die Fleischhauer Gottlieb Kudachschen Grundstücke:
1) das Wohnhaus No. 116. im ersten Viertel in der Stadt, taxirt 414 Rth. 22 Sgr.;
2) der Weingarten Nro. 1121. in der großen Steingasse, taxirt 586 Rthlr. 6 Sgr.;
3) der Weingarten No. 1507. im alten Gebirge, taxirt 723 Rth. 16 Sgr.;
sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in termino
den 30. October d. J. Vormittags um 11 Uhr
auf dem Land- und Stadtgericht an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5552. Meffersdorf den 31. August 1830. Das dem Fleischhauer Johann Gottlob Walter zugehörige, in Meffersdorf sub No. 10. belegene, nach Abzug der Real-Lasten auf 638 Rthl 20 sgr. Courant abgeschätzte Freygartengrundstück soll auf Antrag eines Realgläubigers in dem auf
den 26. November d. J. Nachmittags um 2 Uhr
an hiesiger Gerichtsamtsstelle anberaumten peremtorischen Licitationstermine öffentlich verkauft werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Fürstlich Hessen Rotenburgsches Gerichtsamt der Herrschaft Meffersdorf.

Beylage

No. XL des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. October 1830.

Subhastations-Patente.

4414. Liebenthal den 17. Juny 1830. Die sub Nro. 1. zu Märzdorf am Bober belegene, nach dem Ertragswerthe exclusive der Gebäude und des Mühlwerks auf 4960 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Mühle mit 4 Gängen, nebst dem ebenfalls gerichtlich auf 1560 Rthlr. abgeschätzten Zubehör, bestehend in den Aeckern von 11 Schfl. 3 Mtz. alt Breslauer Maaß Aussaat, in einer Boberwiese zu 4 Schfl. 12 Mtz. gleichartiges Maaß ausgeschritten, und in 2, bei dem Mühlgehöfte selbst befindlichen Obst- und Gräsegärten, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in den zur Licitation anberaumten Terminen:

den 14. September 1830,
den 16. November 1830 und
den 15. Januar 1831,

von denen der letzte peremtorisch ist und in dem Gerichtskretscham zu Märzdorf ansteht, Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5520. Schweidnitz den 13. August 1830. Da sich in dem zum Verkaufe des Kaufmann Kloseschen Hauses auf der Burggasse No. 3. hierselbst, welches gerichtlich auf 5777 Rthl. 26 sgr. 8 pf. geschätzt worden, um 7ten Juli a. c. angestandenen peremtorischen Bietungstermine kein Kauflustiger gemeldet hat, so ist ein anderweitiger Termin zur Fortsetzung der Subhastation vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Dobschütz auf

den 10. November 1830.

anberaumt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5281. Zobten den 2ten August 1830. Die dem Carl Joseph Grun und seinen 7 Kindern zugehörige, zu Ströbel im Schweidnitzer Kreise sub Nro. 19. gelegene Auenhäuslerstelle, welche nach der an unserer Gerichtsstätte und im Gerichtskretscham zu Ströbel aushängenden und in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe dorfgerichtlich auf 62 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft wer-

werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 4. November d. J. Nachmittags um 2 Uhr

in unserer Kanzley hieselbst angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, um die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen und ihre Gebote abzugeben, wo alsdann der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, im Fall von den Interessenten ein gesetzlich zuläßiger Widerspruch nicht erklärt wird. Königl. Land- und Stadtgericht.

5244. Grünberg den 23. July 1830. Der Tuchmacher Christian Gottlieb Großmannsche Weingarten Nro. 781. und 783. auf der Schelbe, taxirt 217 Rthl. 2 Sgr., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 30. October d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgericht an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5379. Schweidnitz den 23. August 1830. Auf den Antrag der Erben des zu Ingramsdorf verstorbenen Bauergutsbesitzers Gottlieb Vogt soll das zu dessen Nachlaß gehörige, auf 1783 Rthl. 10 Sgr. taxirte Bauergut Nro. 18. des Hypothekenbuches von Ingramsdorf Schweidnitzer Kreises, wozu 56 Schfl. Aussaat, 8 Mtz. Garteneinfall, zu 2 Fuder Heu Wiesewachs und 3 Mrg. Waldung gehört, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger Bietungstermin auf

den 27. November Nachmittags 2 Uhr

in der Gerichtsstube zu Ingramsdorf anberaumt worden, zu welchem sich Kauflustige einzufinden haben, und ist die Taxe des Grundstücks zu jeder Zeit in hiesiger Gerichtskanzley einzusehen.

Das Landgräflich zu Fürstenberg Conradswaldauer-Ingramsdorfer Gerichtsamt. Hübner.

5742. Leobschütz den 4. September 1840. Auf den Antrag eines Realgläubigers sollen die den Johann Ellingerschen Erben zugehörigen Realitäten, nämlich: das in der Obervorstadt sub No. 1. belegene Haus nebst dem dabei befindlichen Säegarten von ½ Scheffel, und die im Oberfelde sub Nro. 507. belegene Wüstungacker von 6 Schfl. Bresl. Maaß Aussaat, welche zusammen auf 282 Rthlr. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und da hiezu ein peremtorischer Termin auf

den 20 November Nachmittags 4 Uhr

vor dem Commissarius, Herrn Stadtgerichts-Assessor Köcher auf dem hiesigen Rathhaussaale angesetzt worden, so werden Kauflustige zu erscheinen, hierdurch vorgeladen. Fürst Lichtensteinsches Stadtgericht.

5235. Reinerz den 11. August 1830. Auf der Antrag der Carl Nehlbaschen Erben soll die denenselben gehörige Häuslerstelle No. 11. zu Järker, welche ortsgerichtlich auf 200 Rthl. taxirt worden, in dem auf

den 3. Novbr. 1830. Nachmittags 3 Uhr

in

in der Kanzley Gellenau anstehenden Bietungstermine öffenlich an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu wir Kauflustige einladen

Das Justizrath v. Mutiussche Gellenauer Gerichtsamt.

5022. Sulau den 22. Juli 1830. Das sub No. 3. gelegene massive Traugott Müllersche Haus, auf 805 Rthl. 22 Sgr. gerichtlich gewürdigt, nebst dazu gehörigem Acker, auf 112 Rthl. 15 Sgr. taxirt, wird auf Antrag der Gläubiger in terminis den 31. August,
den 30. September und peremtorisch
den 29. October c. a.
zum öffentlichen Verkauf gestellt. Wir laden dazu Kauflustige ein, und hat der Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn sonst keine gesetzliche Anstände eintreten. Das mit dem Freiherrl. v. Troschke, Sulauer, Frei-Minder-Standesherrl. Gericht, combinirte Stadtgericht.

5539. Landeck den 24sten August 1830. Auf den Antrag der Kämmerer Böthelt schen Erben hieselbst sollen die zu dem Nachlasse ihres genannten Erblassers gehörigen Realitäten, als:

1) Das im Olbersdorfer Richtergute gelegene, mit No. 50. des Hypothekenbuchs bezeichnete Ackerstück, nachdem am 4. Juni d. J. gerichtlich aufgenommenen Taxe in einem Werthe von 286 Rthl.

2) Das im Niederthalheimer Richtergute, unter No. 64. des Hypothekenbuchs gelegene Ackerstück, nach der oben allegirten Taxe in einem Werthe von 120 Rthl.

3) Die in der hiesigen Obervorstadt gelegene, mit Nro. 95. im Hypothekenbuch von Niederthalheim eingetragene halbe Scheuer, nach der oben allegirten Taxe in einem Materialwerth von 30 Rthl. 20 sgr. der Auseinandersetzungshalber im Wege der freywilligen Subhastation und zwar einzeln verkauft werden. Wir haben zu diesem Zwecke einen einzigen peremtorischen Bietungstermin auf
den 22. November dieses Jahres
anberaumt, und laden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit ein, in dem anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu erscheinen, die Kaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote auf jedes der genannten Grundstücke besonders abzugeben, und den Zuschlag derselben nach ertheilter Einwilligung der Erbinteressenten, sofern nicht gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, zu gewärtigen. Die gerichtliche Taxe kann während den Amtsstunden in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht von Landeck-Wilhelmsthal.

5939. Liebenthal den 18ten Septbr. 1830. Das zu Schmottseiffen sub No. 253. belegene Haus des Franz Stelzer, welches nach der ortsgerichtlichen Taxe auf 181 Rthl. 13 sgr. 9 pf. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Real-Gläubiger im Wege der Resubhastation öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Licitation anberaumten einzigen Bietungs-Termine den 11. December 1830. Vormittags um 10 Uhr zu Schmottseiffen im Gerichtskretscham ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter

ter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neue Mühlen-Anlage.

5929. Neisse den 30sten September 1830. Der Zimmermeister Heinrich Kretschmer als Besitzer der sogenannten Viehweger Wassermühle zu Carlau, Neisser Kreises beabsichtigt aus den alten Gebäuden, der bey der vorgedachten Mühle früher bestandenen Brettschneidemühle, eine Weißgerber-Walke und Oelstampfe auf dem alten Wasserstande ohne Veränderung des Hauptfundaments des Mühlenwerks zu etabliren. Indem ich dies in Gemäßheit des §. 7. des Gesetzes vom 28. October 1810. hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zugleich, daß ein jeder, der durch die beabsichtigte Veränderung und Anlage des neuen Etablissements eine Gefährdung seiner Rechte fürchtet, den Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, von dem Tage der gegenwärtigen Bekanntmachung angerechnet, bey mir anbringen muß, weil auf etwanige später einzulegende Protestationen gesetzlich keine Rücksicht genommen werden darf.

Der Königl. Landrath Neisser Kreises.

v. Maubeuge.

Edictal-Citationen.

5940. Liebenthal den 25. September 1830. Ueber den in 2948 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf. Activis und 3738 Rthlr. 19 Sgr. 1 Pf. Passivis bestehenden Nachlaß des zu Schmottseiffen verstorbenen Bauern Joseph Helbig ist auf den Antrag der Beneficialerben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Liquidirung der Forderungen und deren Verificirung auf

den 19. Januar 1831 Vormittags um 9 Uhr

vor dem ernannten Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Gebel hieselbst angesetzt worden. Es werden daher alle etwaige unbekannte Gläubiger des Helbig aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden ihnen bei etwaiger Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Hälschner zu Hirschberg und Franzki zu Löwenberg als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5967. Breslau den 28. August 1830. Auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung wird der ausgetretene Cantonist Johann Wuttke aus Rothsürben

Bres-

Breslauer Kreises, welcher sich aus seiner Heimath ohne Erlaubniß entfernt, und seit dem Jahre 1807 bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr in die Königl. Preuß. Lande binnen 3 Monaten hierdurch aufgefordert. Zu seiner Verantwortung hierüber ist ein Termin auf

den 30. Decber. d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königlichen Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Kläver im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts anberaumt worden, worin sich derselbe zu melden hat. Im Unterlassungsfalle wird angenommen werden, daß er ausgetreten sey, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, so wie auch des künftig ihm etwa zufallenden Vermögens erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

5907. Leobschütz den 1sten September 1830. Auf den Antrag der Johanna verw. Herber zu Hochkretscham ist über den Kaufpreis des sub No. 52. des Hochkretschamer Rustical-Hypothekenbuchs aufgeführten, dem Bräuer Carl Hasenbeck gehörig gewesenen Bauergutes der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Es werden daher sämmtliche unbekannte Realgläubigrr des ꝛc. Hasenbeck hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 10ten Januar 1831

im Orte Leobschütz angesetzten Termine ihre Ansprüche an das gedachte Bauergut oder dessen Kaufgelder anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die sich Nichtmeldenden mit ihren Ansprüchen an die Bauerwirthschaft präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden, auferlegt werden wird. Diejenigen, welche sich bei der Anmeldung eines Bevollmächtigten bedienen wollen, können sich an den hiesigen Justiz-Commissarius v. Kalhacher wenden, und denselben mit Vollmacht und Information versehen.

Das Gericht des Rittergutes Hochkretscham und Turkau.

5163. Trebnitz den 23sten July 1830. Nachdem auf Antrag eines Realgläubigers unterm 21. May c. über die in 326 Rthl. bestehenden Kaufgelder der in via executionis subhastirten Andreas Heitnerschen Freigärtnerstelle sub No. 2 zu Parnitze der Liquidationsprozeß eröffnet, und zur Anmeldung sämmtlicher an die Kaufgeldermasse zu machenden Ansprüche ein Termin auf

den 1. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Scharff in unserem Partheienzimmer anberaumt worden ist, so werden sämmtliche unbekannte Realgläubiger hierdurch vorgeladen, entweder in Person, oder durch einen mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren. Diejenigen, welche in jenem Termine nicht erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an die Kaufgeldermasse präcludirt und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, als gegen den Ersteher des Grundstücks, auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5580. Landeshut den 30. August 1830. Da von Seiten des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts über die Kaufgelder der sub hasta veräußerten, der Frau Eschner, Henriette geb. Wiegner angehörig gewesenen, und sub Nro. 44. und 164. in hiesiger Stadt belegenen Häuser, auf den Antrag der Pastor Sommerschen Vormundschaft in Mitschkau, am heutigen Tage der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, und namentlich die Erben des zu Hirschberg verstorbenen Fräulein v. Schweinchen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Hrn. Kreis-Justizrath Loge auf

den 8. December d. J. Vormittags 11 Uhr

anberaumten Liquidationstermine in unserm Gerichtslocale persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Menzel allhier und Hoffmann zu Schmiedeberg in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die beiden Grundstücke präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5617. Hirschberg den 13. August 1830. Ueber das Vermögen des Kaufmann Johann Friedrich Bartsch hierselbst ist, da sich aus dem von ihm übergebenen statu bonorum eine Insufficienz von 1015 Rthlr. 17 Sgr. 2 Pf. darlegt, ex officio der Concurs eröffnet, und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des 7. August d. J. festgesetzt worden. Alle unbekannte Gläubiger des Bartsch werden daher vorgeladen, in termino

den 8. November a. c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Lütke auf dem Gericht hierselbst entweder persönlich, oder durch einen der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissionsrath Hälschner und Justiz-Commissarius Robe in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu bescheinigen, sich auch über die Beibehaltung des vorläufig bestellten Interims-Curatoris, Herrn Justiz-Commissarii Woit, oder über die Wahl eines andern zu erklären. Die Ausbleibenden werden mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Königl. Land- und Stadtgericht.

Thomas.

4701. Breslau den 22. Juny 1830. Ueber den Nachlaß des zu Creutzburg verstorb. Major Friedrich v. Scharowitz ist heute der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 28 October c. Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendar Hrn. v. Falkenhausen im

Par-

Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

5179. Heinrichau den 20. Juli 1830. Nachdem auf den Antrag der Müller Friedrich Krockerschen Kinder zu Schildberg, als Beneficial-Erben ihres verstorbenen Vaters unter Approbation des vormundschaftlichen Gerichts, dato der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden sämmtliche Creditoren des Verstorbenen hierdurch aufgefordert, binnen drey Monaten, längstens aber in termino den 2. December d. J.
im hiesigen Gerichts-Locale ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Die Ausbleibenden trift der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Pfitzner.

5501. Hirschberg den 12ten August 1830. Nachdem über den Nachlaß des am 25 Januar 1829 verstorbenen hiesigen Schuhmachermeister Johann Gottlieb Kitschelt der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, werden alle unbekannte Gläubiger des Schuhmachermstr. Johann Gottlieb Kitschelt hiermit vorgeladen, in dem auf

den 6. December c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Kreis-Justizrath, Land- und Stadtgerichts-Assessor Thomas anberaumten Termine ihre Forderungen entweder persönlich, oder durch einen hiesigen Justiz-Commissarius, wozu ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissionsrath Hälschner und Justiz-Commissarius Woit vorgeschlagen werden, gehörig anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die Ausbleibenden ihrer etwannigen Vorrechte verlustig und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Thomas.

Aufgebot eines verlornen Hypotheken-Instruments.

5857. Herrnstadt den 10. Septbr. 1830. Das Hypotheken-Instrument vom 2ten Januar 1803. über eine auf dem Stellmacher Stadaletschen Hause No. 192 in hiesiger Breslauer Vorstadt, ursprünglich für den Burgermeister v. Spisky eingetragnen, und dem Eskadron-Chyrurgus Schröter cedirte Forderung von 50 Rthlr. ist verloren gegangen, alle diejenigen, welche an diese zu löschende Post und das bezeichnete Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonden

stige Briefs-Inhaber Ansprüche machen wollen, werden zur Anmeldung und Bescheinigung derselben zu dem auf

den 3. Januar 1831. Vormittags 9 Uhr

anberaumten Termine mit der Verwarnung vorgeladen, daß sie bey ihrem Ausbleiben mit ihren diesfälligen Ansprüchen präcludirt werden, ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlorene Instrument selbst aber für amortisirt erklärt, und die qu. Hypothekenforderung im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offene Arreste.

5708. Breslau den 1. Septbr. 1830. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über den Nachlaß des gewesenen Schiffseigenthümers und Hausbesitzers Joh. Gottlieb Schöbitz heute der Concursproceß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn, noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider, dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes- und anderen Rechts gänzlich verlustig gehen.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

5954. Langenbielau den 25. Septbr. 1830. Da über das Vermögen des hiesigen Fabrikanten Carl Gottfried Schuster heut von Amtswegen der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Cridario etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner, noch irgend einen andern das Mindeste zu verabfolgen, oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige gerichtsamtliche Depositorium abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbotwidrig Extradirte oder Gezahlte zum Besten der Schusterschen Concursmasse anderweit beygetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Gräfl. v Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.
Theiler. Heege.

Sonnabend den 9. October 1830

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XL.

Bekanntmachung.

6005. Es wird hiermit den Inhabern der über das Capital des hiesigen vorstädtischen Belagerungsschadens ausgestellten Bescheinigungen bekannt gemacht, daß Montags

den 11. d. Mts. Vormittags um 10 Uhr

die siebente Verloosung dieser Bescheinigungen auf dem rathhäuslichen Fürstensaale in Gegenwart einiger Bevollmächtigten der hiesigen vorstädtischen Hauseigenthümer statt finden wird.

Die gezogenen Nummern werden sodann durch die Zeitungen und Aushang am Rathhause bekannt gemacht werden.

Breslau den 5ten October 1830.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Subhastations-Patente.

5993. Breslau den 14. September 1830. Das auf dem Markte und in der Stockgasse No. 2018/2021. des Hypothekenbuchs, neue No 54. belegene Haus, dem Kaufmann Eckardt, modo dessen Erben, Kaufmann Scheder gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 8026 Rthlr. 12 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 14,437 Rthlr. 1 Sgr. 8 Pf., und nach dem Durchschnitte 11,231 Rthl. 21 Sgr. 10 Pf. Die Bietungstermine stehen:

den 30. December 1830,
den 2. März 1831, und der letzte
den 3. Mai 1831 Nachmittags 3 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Borowsky im Partheienzimmer No. 1. des Königlichen Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufge-

gefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

5977. Pleß den 4. September 1830. Die zu Swirczyniec sub Nro. 35. belegene, auf 104 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Myrczeksche Häuslerstelle soll in termino peremtorio

den 4. December d. J. Vormittags 9 Uhr

im Lendziner Amtshause vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Beer im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich veräußert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Bestbietende den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen hat. Die gerichtliche Taxe der gedachten Stelle kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Fürstl. Anhalt-Cöthen Pleßsches Justizamt.

5982. Münsterberg den 18. September 1830. Da in dem am 15. d. M. angestandenen Termine zur Subhastation des zu Bürgerbezirk belegenen, sub No. 162. des neuen Hypothekenbuchs von steuerbaren Grundstücken verzeichneten, den Riegerschen Erben gehörigen Hauses nebst Garten, nur ein Gebot von 115 Rthl. abgegeben worden, so ist auf den Antrag der Realcreditoren ein anderweitiger peremtorischer Bietungstermin auf

den 30. October d. J. Vormittags 11 Uhr

in unserm Amtslocale anberaumt, wozu Kauflustige hiermit unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe zu jeder schicklichen Zeit daselbst eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Rönne.

5968. Militsch den 20. September 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Resubhastation des sub No. 67. hierselbst gelegenen ehemaligen Töpfer Sauerschen, jetzt Böttger Hartmannschen Hauses, welches im Jahre 1828 seinem Materialwerthe nach auf 754 Rthl., seinem Ertragswerthe nach aber auf 469 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt, und im Jahre 1829 für 280 Rthl. erstanden worden, verfügt, und der einzige und peremtorische Bietungstermin auf

den 10. December c Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Cleinow an unserer Gerichtsstelle anberaumt worden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

4880. Heinrichau den 7. July 1830. Auf den Antrag der Erben und Vormundschaft soll die zum Nachlaß des verstorbenen Müllermeisters Friedrich Krocker gehörige, sub Nro. 1. zu Schildberg belegene, und gerichtlich auf 7763 Rthlr. 27 Sgr. 6 Pf. gewürdigte Wassermühle mit drei oberschlächtigen Mahlgängen im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, und sind zu dem Ende drei Termine auf

den 20. October 1830,
den 22. Decbr. und
den 23. Februar 1831

in

in hiesiger Gerichtskanzley anberaumt, zu welchem Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken vorgeladen werden: daß die Taxe in unserer Registratur einzusehen ist.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf.

5548. Görlitz den 20. August 1830. Die unter No. 16. zu Ober-Deutsch-Ossig im Görlitzer Kreise belegene Häuslerstelle des Johann Gottlieb Theurich, welche gerichtlich auf 51 Rthlr. 20 sgr. taxirt ist, soll im Wege nothwendiger Subhastation in dem deshalb auf

den 22. November 1830. Vormittags um 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle zu Ober-Deutsch-Ossig anstehenden peremtorischen Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt von Ober-Deutsch-Ossig.

Schmidt, Justit.

5684. Breslau den 6. August 1830. Das auf der Ohlauer Straße mit der Hypothekenbuch-Nro. 1176. und der Straßen-No. 26. belegene Haus, dem Bäckermeister Johann Rösner gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialwerthe 2610 Rthlr. 1 Sgr. 3 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 3194 Rthl. Die Bietungstermine stehen:

am 27. November c.,
am 27. Januar 1831, und der letzte
am 29. März 1831

vor dem Herrn Justizrathe Muzel im Partheienzimmer Nro. 1. des Königlichen Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann an der Gerichtsstätte, wo sie aushängt, eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

5516. Nimptsch den 7. August 1830. Zur nothwendigen Subhastation des zu Langenöls hiesigen Kreises sub No. 18. belegene, dem Bauer Franz Weiß gehörigen 4 hufigen, gerichtlich auf 6482 Rthlr. 12 Sgr. 5 Pf. abgeschätzten Bauerguts, haben wir die Termine auf

den 11ten November c.,
den 11ten Januar k. J.,
den 11ten März k. J.

anberaumt, von denen der letztere an Ort und Stelle abzuhaltende peremtorisch ist. Die Taxe kann an unserer und der Gerichtsstätte zu Langenöls eingesehen werden. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4816. Leobschütz den 12. July 1830. Von dem unterzeichneten Gericht wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Gläubigers die sub Nro. 11. in Fürstlich Ehrenberg Leobschützer Kreises belegene, dem Franz

Klich

Klich gehörige Bauerwirthschaft mit einer Viertelhufe Acker, welche durch die gerichtliche Taxe vom 1. d. M. auf 979 Rthlr. gewürdiget worden, Schuldenhalber subhastirt werden, wozu Bietungstermine auf

den 25. August und
den 25. September in Leobschütz und
den 25. October c.

in Stolzmütz, wovon der letztere peremtorisch ist, anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in termino peremtorio zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und es hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten sollten.

Fürst-Erzbischöfl. Gericht des Katscherschen Districts.

Lautner.

Edictal-Citationen.

5260. Falkenberg den 4. August 1830. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden die Gebrüder: a. Balzer, b. Franz Langner aus Roßdorf Falkenberger Kreises gebürtig, welche im siebenjährigen Kriege zum Militair ausgehoben und zu einem Cuirassier-Regimente nach Oppeln gekommen, auch später in österreichsche Gefangenschaft gerathen sein sollen, und wovon der Franz österreichsche Militairdienste genommen, der Balzer aber nach der Zeit in Böhmen gewohnt haben soll, so wie ihre etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag der sich gemeldeten Verwandten hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten sich entweder persönlich oder schriftlich zu melden, spätestens aber in termino peremtorio

den 26sten May 1831

in der hiesigen Gerichtsamt-Kanzley in Person zu erscheinen, widrigenfalls dieselben für todt erklärt und ihr hinterbliebenes, beim hiesigen Depositum befindliches Vermögen denen sich gemeldeten Verwandten zugesprochen werden wird.

Das Reichsgräfl. v. Praschma Falkenberger Gerichtsamt.

Horke, Justit.

5600 Habelschwerdt den 9ten August 1830. Ueber das Vermögen der Freigutsbesitzerin Francisca Buchwald geb. Dinter zu Nieder-Alt-Lomnitz ist unterm 24. May d. J. der Concurs eröffnet worden. Es werden demnach deren unbekannte Gläubiger hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche binnen drei Monaten, spätestens in dem auf

den 11. December c. Vormittags 9 Uhr

in unserer Kanzley hieselbst anberaumten Termine anzuzeigen, auch nachzuweisen, und sodann die weitere rechtliche Erörterung, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Anforderungen präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Reichsgräfl. zu Herbersteinsche Gerichtsamt Nieder-Alt-Lomnitz.

Anders.

5892. Breslau den 3. September 1830. Ueber den Nachlaß des am 25. July 1829 zu Rausse Neumarktschen Kreises verstorbenen Hauptmann Ferdi-

dinand Friedrich August Baron v. Plotho ist heute der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 13. July 1831 Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königlichen Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Bartsch im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Zugleich werden die unbekannten Erben desselben hierdurch vorgeladen, in diesem Termine ebenfalls zu erscheinen, widrigenfalls bei nicht erfolgender Anmeldung und Legitimation der nach Befriedigung der Gläubiger etwa verbleibende Rest der Masse dem Fiscus als herrenloses Gut ausgeantwortet werden würde. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

5290. Freystadt den 3. July 1830. Nachdem die Rosina Christiane geb. Vierig wider ihren, angeblich nach Russisch-Pohlen ausgewanderten Ehemann, Tuchmachergesellen Jakob Christoph Weck wegen böslicher Verlassung auf Scheidung geklagt hat, so wird derselbe hierdurch auf

den 7. Januar 1831 Vormittags 10 Uhr

im Schlosse zu Schweinitz angesetzten Termin unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben die Ehe getrennt, und er für den schuldigen Theil erachtet wird. g.)

Gräfl. v. Schlabrendorf'sch-s Gerichtsamt Schweinitz.

Servitut- und Dienst-Ablösung.

5969. Namslau den 2 October 1830. Auf den Antrag der Hammerstellen-Besitzer zu Krogulno, Oppelnschen Kreises, einem Fiedelcommiß-Gute Seiner Hoheit, des Hrn. Herzogs Friedrich Eugen Paul Carl Ludwig von Würtemberg ist die Dienstablösung eingeleitet worden, und es steht die Errichtung des diesfälligen Recesses bevor. In Gemäßheit der §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungs-Ordnungen vom 7. Juni 1821 wird diese Dienstablösungs-Sache hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und allen denjenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen, gleich zeitig überlassen, binnen 6 Wochen, spätestens aber in termino peremtorio

den 27. November d. J. Vormittags um 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Commissario in dessen Geschäfts-Locale hieselbst zu erscheinen, und den Auseinandersetzungsplan einzusehen. Es wird die Warnung beygefügt, daß die Nichterscheinenden die qu. Dienstablösung gegen sich gelten lassen müssen, und später mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Der Königl. Special-Commissarius. Göbell.

Ausgeschlossene Gütergemeinschaft.

5521. Schweidnitz den 1. Septbr. 1830. Es wird hierdurch in Gemäßheit der Vorschrift §. 422. Tit. I. Th. 2. des Allgemeinen Landrechts zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der zeitige Amtmann Ernst Wilhelm Langer zu

Schweng-

Schwengfeld bey Schweidnitz und dessen Ehegattin Wilhelmine Emma geb. Lachmann bey ihrer Verheurathung laut Ehepacten d. d. Töpplimodau den 20. May 1830 alle und jede Gütergemeinschaft für immer und für jeden ihrer etwa künftigen Wohnörter gerichtlich ausgeschlossen haben.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Schwengfeld und Esdorf.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen

5971. Langenbielau den 21. September 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht denen unbekannten Gläubigern des zu Lauterbach verstorbenen Häuslers Joseph Saft die bevorstehende Theilung der vorhandenen Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiermit bekannt.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

Theiler. Heege.

5943. Sprottau den 28. Septbr. 1830. Es wird hierdurch in Gemäßheit des §. 7. Tit. 50. der Allgem. Ger. Ordnung bekannt gemacht, daß in dem Kaufmann Tischerschen Schuldenwesen die jetzt liquide Masse unter die sich gemeldeten und bekannten Gläubiger in termino

den 28. October a. c. Nachmittags um 2 Uhr

durch den Deputirten der Sache, Hrn. Justizrath Albinus hieselbst vertheilt werden soll. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Auctionen.

5570. Canth den 20. August 1830. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß Behufs des Verkaufs von Betten, Möbels, eines Ambos, verschiedener neuen glasirten eiserner Töpfe und Tiegel, mehrerer Centner Schmiedeeisen, Schmiede-, Schlosser, und Tischler-Handwerkzeug, einer Scheibenflinte, einer Pistole mit Doppelläuften, einer Wagen-Winde, mehrerer eiserner und messingener Ofenthüren, Vorlege- und Thürschlösser, verschiedene Wagebalken und Schaalen, Bürsten und allerley Geräthschaften, ein Termin auf

den 21. October a. c. Vormittags um 9 Uhr

anberaumt worden ist. Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in gedachtem Termine auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und zu gewärtigen, daß gegen gleich baare Bezahlung der sofortige Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6018. Breslau den 8. October 1830. Den 11ten d. M. Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr wird in dem Hause No. 5. auf der Schmiedebrücke mit Versteigerung der noch vorhandenen zum Nachlaß des Strohhutfabrikanten Schumann gehörigen Effecten, bestehend in Meubles, Kleidungsstücken, einem Blumen-Apparat und einer Jahrmarktsbaude an den Meistbietenden gegen baare Zahlung fortgefahren werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadt-Waisenamt.

6006. Breslau. Montag den 11ten October früh um 9 Uhr werde ich in meinem Hause, Albrechtsstraße No. 22. um ein Commissions-Lanzer gänzlich aufzuräumen circa 250 Flaschen, als feine Madeira, Rhein, Mosel nnd Ungar-Weine in Posten zu 10 Flaschen, öffentlich verauctioniren. Pfeiffer, Auct. Com.

Ar-

Anzeigen.

6007. Breslau. Neuen sehr schönen holl. Schottschen und Berger Heering, so wie auch gut conservirten alten Schottschen Heering verkaufen bey Parthien und in einzelnen Tonnen billigst   Fiddechow und Koch, Carlsstr. No. 45.

5921. Breslau. Bey der bekannten und mit steigendem Beifall beehrten Streitschen Leih-Bibliothek, bestehen fortwährend folgende besondere Anstalten, die gewiß jeden Theilnehmer derselben zu befriedigen im Stande ist: 1) eine jetzt schon 42000 Bände starke, die vorzüglichsten Werke aus allen Wissenschaften in deutscher und französischer Sprache enthaltenden Leih-Bibliothek. 2) Ein Lesezimmer, in welchem die Mitglieder desselben die vorzüglichsten politischen Zeitungen, Journale und neue interessante Werke täglich vorfinden. 3) Mehrere Journal Gesellschaften unter denen gegen 80 der besten in Deutschland erscheinenden Zeitschriften zirkuliren. 4) Ein Taschenbuch-Zirkel. Nur durch die Berücksichtigung auf die Vervollkommnung jeder dieser Anstalt, insbesondere und im Zusammenhange derselben war es dem Besitzer bisher möglich gewesen die mannigfaltigen Anforderungen, die an eine so ausgedehnte Anstalt gemacht werden, größtentheils zu befriedigen. Mit der Ueberzeugung jedem Theilnehmer derselben mehr als andre ähnliche Anstalten anbieten zu können, glaubt derselbe mit Recht denen empfehlen zu können, die an litterarischer Unterhaltung Vergnügen finden. Darauf Reflectirende erfahren die näheren Bedingungen in der Expedition der Bibliothek, Schmiedebrücke No. 55.

6000. Brieg. Indem ich ergebenst anzuzeigen mich beehre, daß ich die hiesige Trautvettersche ehemalige Raths-Apotheke käuflich übernommen habe, empfehle ich dieselbe zur geneigten Berücksichtigung, mit der ergebensten Bitte, das dieser Off ein bisher geschenkte Vertrauen auch auf mich übergehen zu lassen, da ich auf all Weise mich bemühen werde, dasselbe zu verdienen.

Heinrich Ludwig Werner.

5999. Breslau. Einige gebildete junge Menschen, welche die Handlung, en gros, zu erlernen wünschen, weiset nach der Mäkler Schneider.

5995. Breslau den 7. October 1830. Mit tiefbetrübten Herzen zeigen wir unsern Verwandten und Freunden ergebenst an, daß gestern Abend nach dreiwöchentlichen Leiden unser innig geliebtes Kind, Carl Paul, in dem zarten Alter von einem Jahr und 19 Tagen an der Hirnwassersucht endete.

Peter Lüstner.   Friederike Lüstner geb. Blum.

6001. Breslau. Eine freundliche und geräumige Stube nebst Meubeln und Bedienung, eine Stiege hoch vorn Heraus, für einen oder zwei Herren, oder als Absteigequartier, ist bald oder zu Weihnachten zu vermiethen, goldne Radegasse No. 25.

6009. Breslau. Zu vermiethen ist bald oder zu Weihnachten eine Handlungsgelegenheit, bestehend in 1 Comptoir, kleinen Gewölbe, 1 großen Remise nebst 3 bis 4 großen Kellern im Hause No. 49. am Ringe.

6003. Breslau. Die neuen Teltower Rüben sind so eben angekommen bei

J. G. Starck, Odergasse No. 1.

6004. Breslau. Ein Parthie guter genießbarer Kartoffeln steht zu verkaufen bei der verw. Coffetier Gerhard in Neu-Danzig vor dem Oderthore.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 1. bis 7. October 1830.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Buchbinders Ernst Radesey T. Auguste Emilie Bertha. Des B. und Seilers Friedrich Wilhelm Lauterbach S. Gottlob Heinrich. Des B. und Schuhmachers Daniel August Groß S. Carl Adolph Paul. Des B. und Schönfärbers August Suckert T. Auguste Bertha. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Carl Ferdinand Eduard Scholz Sohn Friedrich Eduard. Des B. und Glasermeisters Johann Heinrich Zeeb T. Albertine Wilhelmine Christiane.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Schön- und Schwarzfärbers Benjamin Gottlob Schmieder S. Carl Philipp Otto. Des B. und Buchhändlers Hrn. Julius Korn S. Johann Georg.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tuchmachers Ernst Gottlob Heyschu S. Herrmann Rudolph Gottlob. Des Lehrers an der Bürgerschule zum heil. Geiste Herrn Johann George Sobirey T. Malvine Ottilie Albertine.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Wundarzt erster Klasse Herr Carl Friedrich Heintsch mit Igfr. Caroline Emilie Christiane Jüttner. Der B. und Kammmacher Joseph Sebastian Hautz mit Igfr. Caroline Christiane Elisabeth Richter. Der B. und Schneider Emanuel Polotzky mit Igfr. Rosine Karger.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Der Königl. Lieutenant a. D. und Stadt-Gerichts-Salarien-Cassen-Buchhalter Hrn. Ernst Carl Blümicke mit Igfr. Antoinette Louise Pauline Hielscher.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schneiders Standfuß Ehefrau Caroline Pauline geb. Großmann, alt 53 J. Des ehemal. weil. Tabacks-Directors Hrn. Christian Friedrich Sack hinterl. Ehegattin Frau Wilhelmine Louise geb. Gödicke, alt 58 J.

Zu St. Maria Magdalena. Der Primaner zu St. Maria Magdalena Herr Fr. Wilhelm Ludwig Schmeling, alt 21 J. 2 M. Der B. und Schiffer Ferdinand Hartmann, alt 63 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Schneiders Löber S. Rudolph, alt 1 J. 2 M. Des B. und Schneiders Carl Rennfals T. Albertine, alt 6 M. Des B. und Schneiders Michael Starsewsky T. Cecilie, alt 3 J. 1 M.

Zu St. Christophori. Des B. und Schuhmachers Joseph Kapschke Ehefrau Johanne geb. Hoffmann, alt 38 J. Des B. und Lackirers Joh. Ernst Grosser Ehefrau Susanna Eleonora geb. Winckler, alt 36 J. Der B. und Zeugschmidt Jacob Münchmeier, alt 76 J.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Königl. Stadtgerichts-Archiv-Registrators Hrn. Carl August Grauer S. Franz Hermann Hugo Paul, alt 3 J. 20 T.